

2017

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

tal anx.
Versicherungen. Finanzen.

Ergebnispräsentation
Geschäftsjahr 2017

Hannover, den 19. März 2018

Agenda

1 Konzernergebnis im Überblick

2 Segmente

3 Kapitalanlage

4 Ausblick

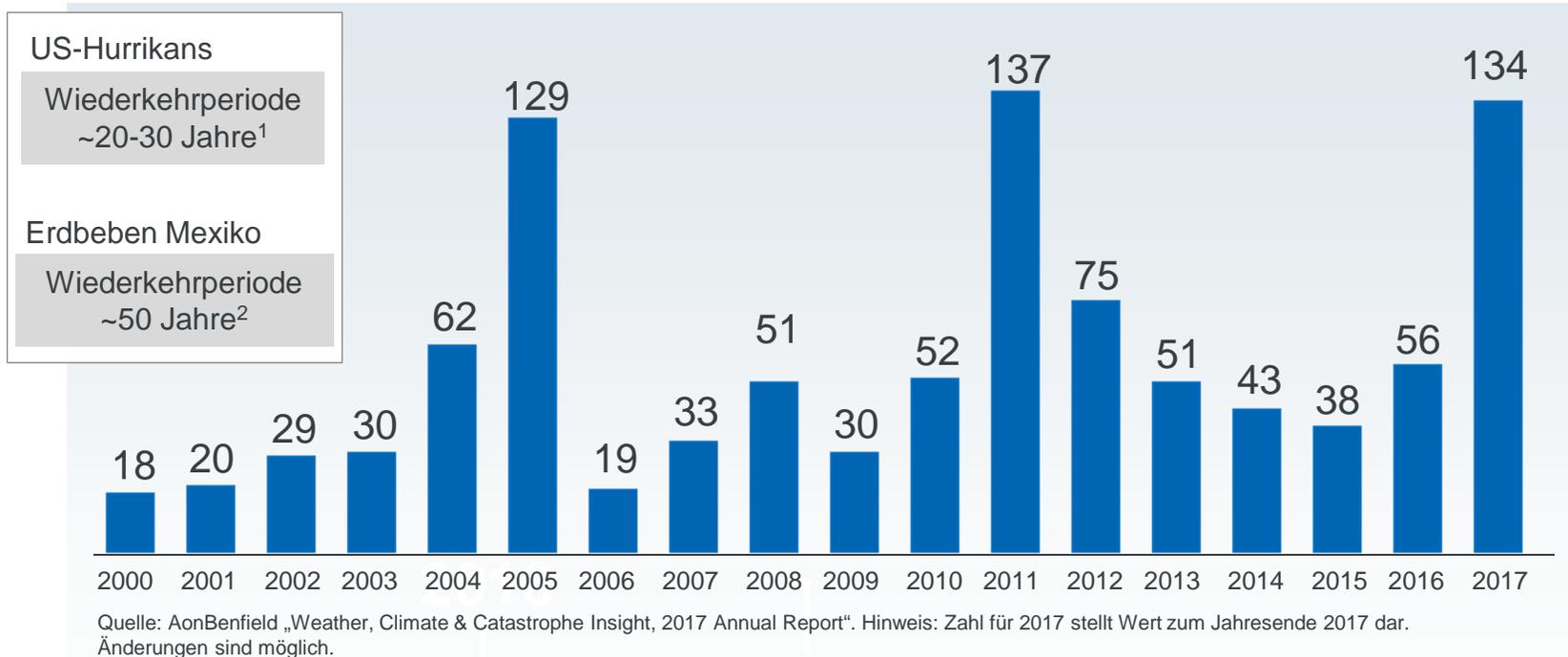
5 Anhang

Matrix der mittelfristigen Ziele

Zusätzliche Informationen GJ 2017

1 Konzern: Wiederkehrende hohe Schäden durch Naturkatastrophen

Weltweit versicherte Schäden: Alle Naturkatastrophen seit 2000 (in Mrd. USD)



► **NatCat-Großschäden im Jahr 2017 erreichen ähnliches Level wie 2005 und 2011**

¹ Gemäß internem Modell und in Bezug auf jährliche Verluste des Talanx-Konzerns in dieser Größenordnung im Hinblick auf das Risiko „Atlantischer Hurrikan“

² Gemäß internem Modell und in Bezug auf jährliche Verluste des Talanx-Konzerns in dieser Größenordnung im Hinblick auf das Risiko „Erdbeben Mexiko“

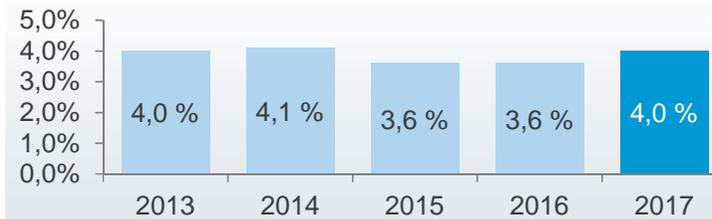
1 Konzern: Geschäftsjahr 2017 – Zielerreichung

Bruttoprämienwachstum (währungskursbereinigt)



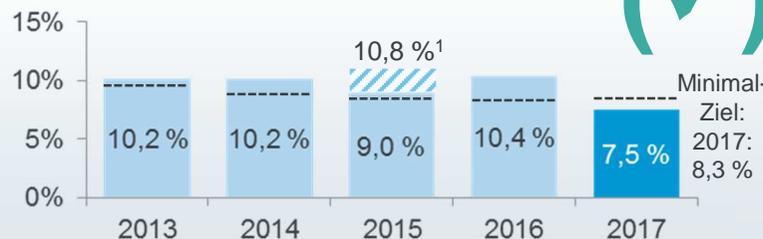
Ausblick 2017: Bruttoprämienwachstum >4 %

Kapitalanlagerendite



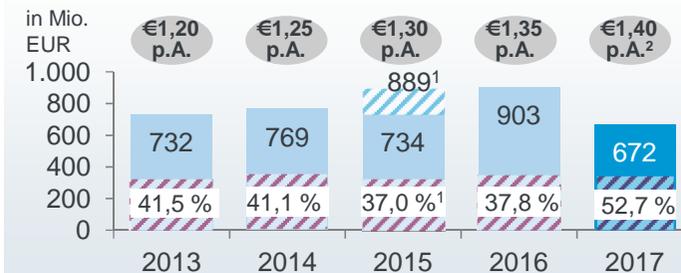
Ausblick 2017: Kapitalanlagerendite \geq 3,0 %

Eigenkapitalrendite



Ausblick 2017: Eigenkapitalrendite ~ 7,5 %

Konzernergebnis und Dividendenauszahlung



Ausblick 2017: Konzernergebnis ~ 650 Mio. EUR³; Ausschüttungsquote 35-45%

Ø Ausschüttungsquote⁴ GJ 2013-17: 42 %

Anmerkung: Zahlen wurden adjusted auf Basis von IAS 8

1 Nach Goodwill-Abschreibung in der deutschen Lebensversicherung (155 Mio. EUR) im zweiten Quartal 2015

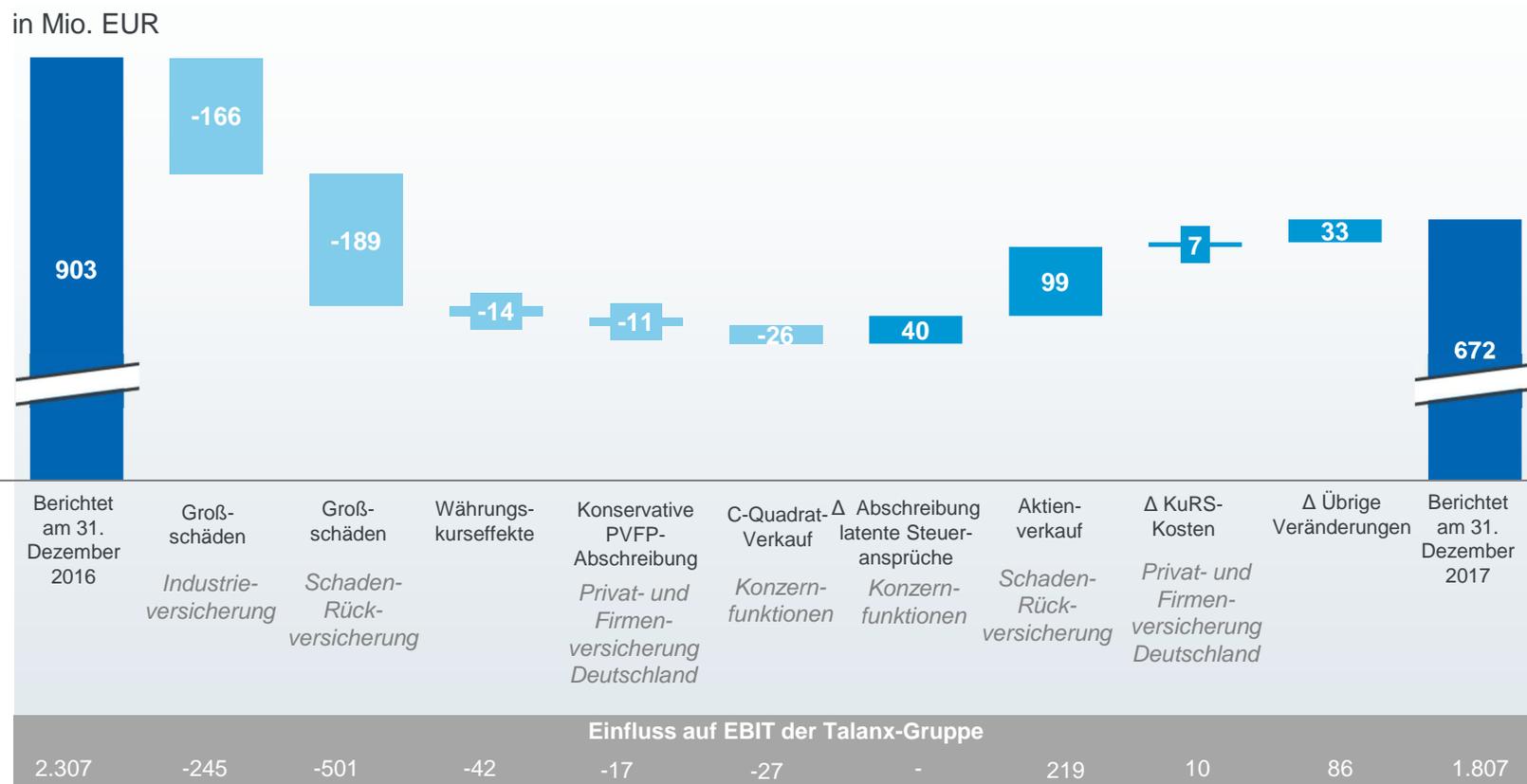
2 Dividendenvorschlag

3 Ausblick auf Konzernergebnis 2017 nach Adhoc-Meldung im Oktober von „~850 Mio. EUR“ auf „~650 Mio. EUR“ angepasst

4 Dividendenvorschlag von 1,40 EUR für Geschäftsjahr 2017 enthalten

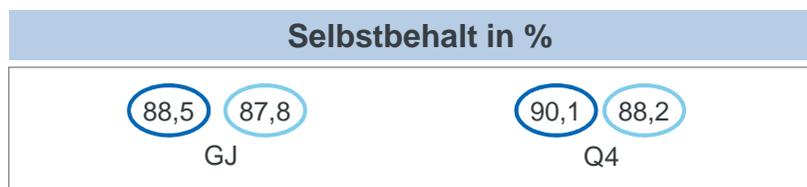
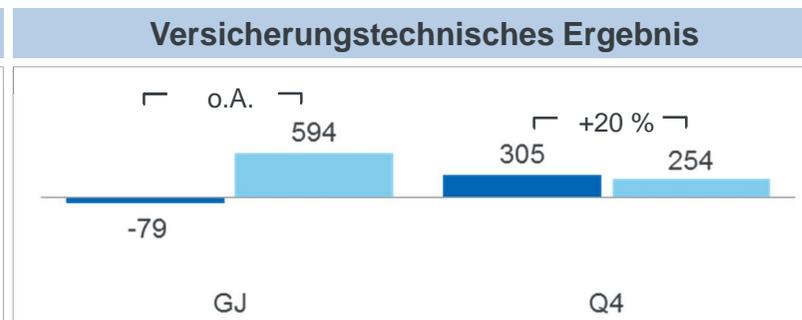
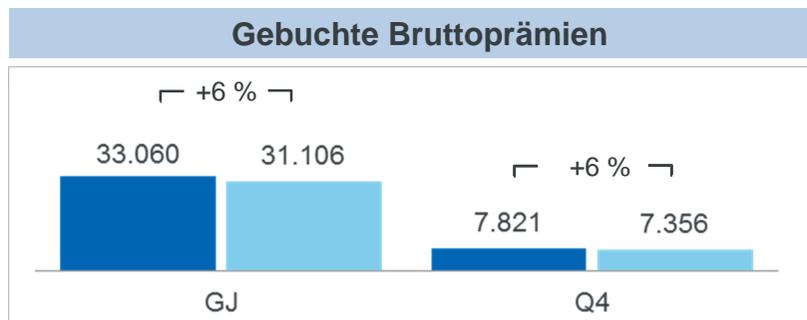
▨ Ausschüttungsquote Dividende
▨ Abschreibung des Goodwills im deutschen Lebensgeschäft in Höhe von 155 Mio. EUR im zweiten Quartal 2015

1 Konzern: Einflussfaktoren auf Konzernergebnis 2017



► **Rückgang im Konzernergebnis hauptsächlich durch Großschadenbelastung sowohl in Erst- als auch in Rückversicherung**

1 Konzern: Geschäftsjahr 2017 – Finanzkennzahlen (1/2)



- **Gebuchte Bruttoprämien:** steigen um 6,3 % (währungskursbereinigt +7,5 %).
- Stärkstes Wachstum in der Schaden-Rückversicherung (+16,4 %) sowie im ausländischen Privat- und Firmenkundengeschäft (+11,0 %). Industrieversicherung steuert Prämienwachstum von 4,4 % bei.
- Segment Schaden/Unfall im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland in Q4 das fünfte Quartal infolge mit Prämienwachstum.

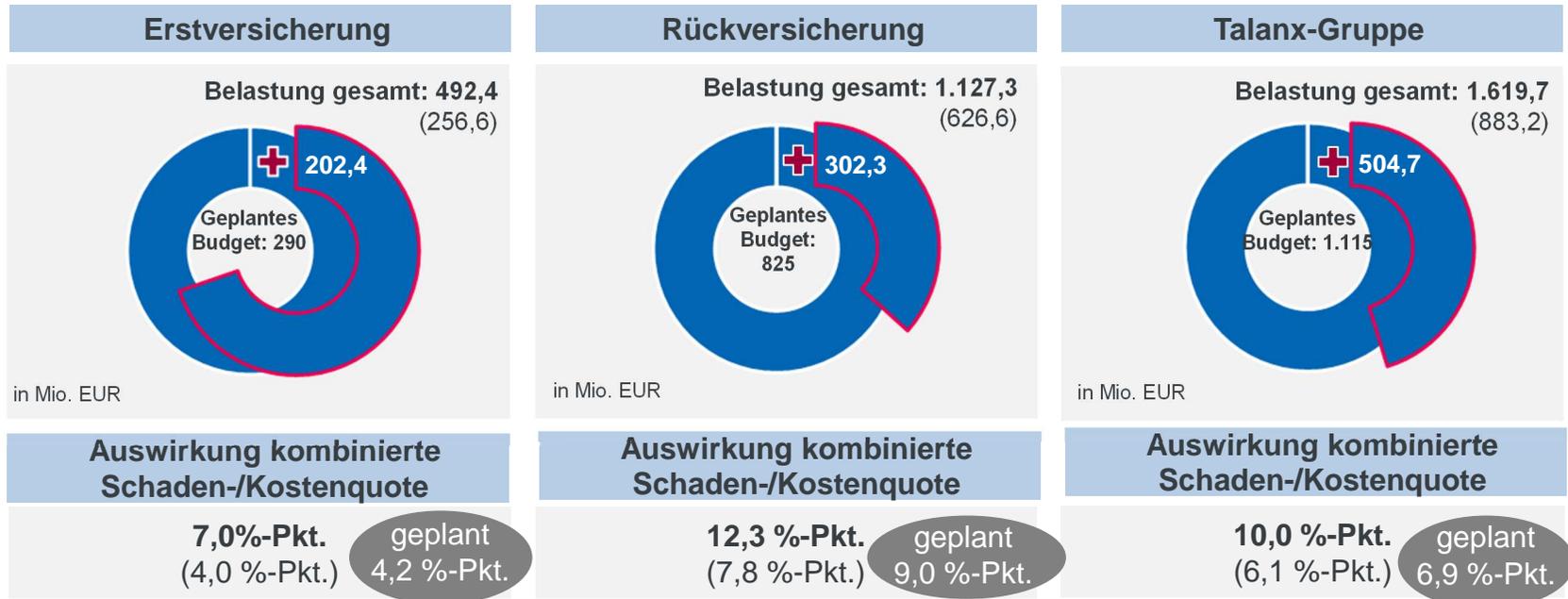
- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** sinkt durch außergewöhnlich hohe Belastung aus Naturkatastrophen in Industrieversicherung und Schaden-Rückversicherung. Der Großschadenaufwand von 1,6 Mrd. EUR liegt 505 Mio. EUR über Großschadenbudget.
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** leicht über 100 %. Verschlechterung geht auf Großschadenbelastung in Industrieversicherung und Schaden-Rückversicherung zurück. Im in- sowie ausländischen Privatkundengeschäft konnte die kombinierte Schaden-/Kostenquote jeweils verbessert werden.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

Anmerkung: Zahlen wurden adjustiert auf Basis von IAS 8

▶ **Starkes Prämienwachstum – kombinierte Schaden-/Kostenquote von Großschäden aus Naturkatastrophen in Q3 belastet**

1 Konzern: Großschadenbudget im Geschäftsjahr 2017



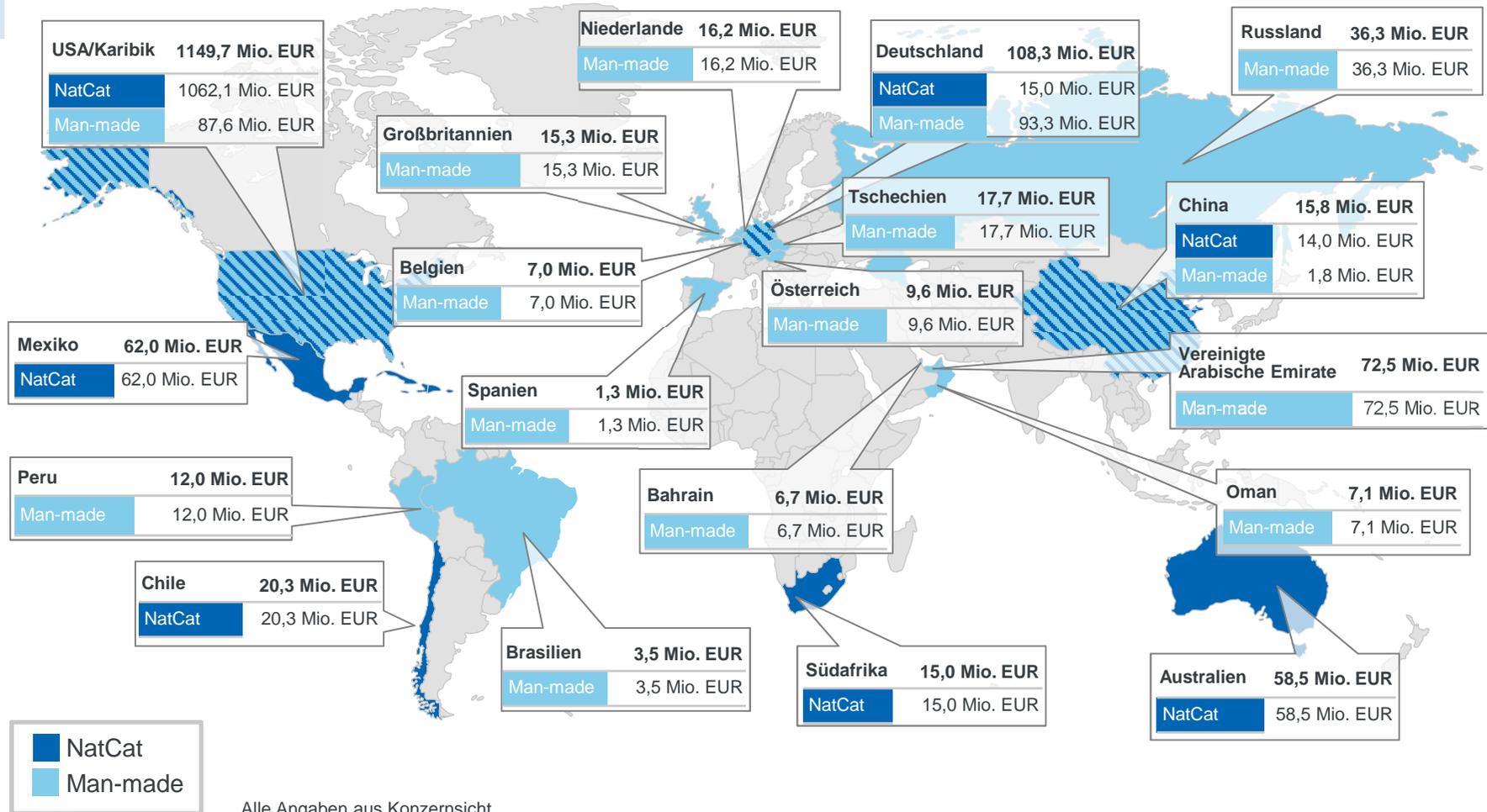
Darstellung: **GJ 2017** (GJ 2016)

Großschadenbudget insgesamt

In Anspruch genommener Anteil des Großschadenbudgets

Geschäftsjahr 2017 stark beeinträchtigt durch Großschäden, speziell Naturkatastrophen in Q3
Folge: Erst- sowie Rückversicherung überschreiten ihre jeweiligen Großschadenbudgets

1 Konzern: Belastung durch Großschäden im Geschäftsjahr 2017



1 Konzern: Geschäftsjahr 2017 - Großschadenbelastung¹

NatCat	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern	Man-made	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
 Stürme	227,9 (Hurrikan „Harvey“: 83,9, Hurrikan „Irma“: 43,9, Hurrikan „Maria“: 69,4, Sturm „Quirin“: 15,1, Zyklon „Debbie“: 10,7, Taifun „Hato“: 5,0) ²	820,6 (Hurrikan „Harvey“: 122,1, Hurrikan „Irma“: 342,6, Hurrikan „Maria“: 284,7, Zyklon „Debbie“: 47,8, Taifun „Hato“: 9,0, Tornados USA: 14,4) ²	1,048.5 (Hurrikan „Harvey“: 205,9, Hurrikan „Irma“: 386,5, Hurrikan „Maria“: 354,1, Zyklon „Debbie“: 58,5, Sturm „Quirin“: 15,1, Taifun „Hato“: 14,0, Tornados USA: 14,4) ²	 Sachschäden	167,0	111,3	278,3
 Waldbrände	3,0 (Chile)	118,4 (Chile, Kalifornien)	121,3 (Chile, Kalifornien)	 Kreditschäden		27,7	27,7
 Erdbeben	12,8 (Mexiko)	49,2 (Chile, Kalifornien)	62,0 (Mexiko)	Sonstige	81,7		81,7
Summe NatCat	243,7	988,2	1.231,9	Summe Man-made	248,7	139,1	387,8

Großschäden insgesamt	Erstversicherung 492,4 (256,6)	Rückversicherung 1.127,3 (626,6)	Talanx-Gruppe 1.619,7 (883,2)
-----------------------	-----------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------

¹ Definition Großschaden: Größer als 10 Mio. EUR brutto entweder in Erstversicherung oder Rückversicherung

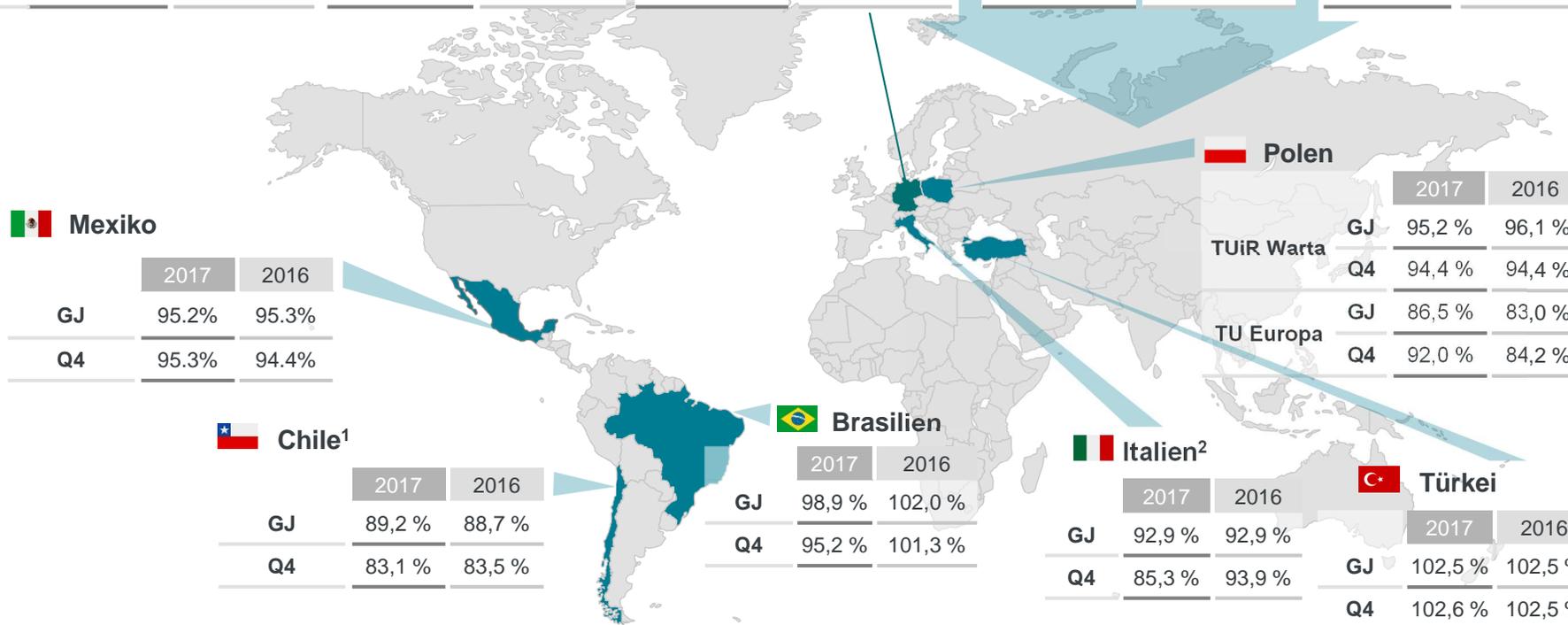
Alle Werte in Mio. EUR. GJ 2017 (GJ 2016)

² Eingetreten in Q1 2017: mehrere Tornados in den USA und „Debbie“. Eingetreten in Q2 2017: „Quirin“. Eingetreten in Q3 2017: „Hato“, „Harvey“, „Irma“ and „Maria“. Eingetreten in Q4 2017: Waldbrände in Kalifornien

Anmerkung: Großschadenbelastung netto im Jahr 2017 in der Erstversicherung teilt sich wie folgt auf: Industrierversicherung: 480,5 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung Deutschland: 8,4 Mio. EUR; Privat- und Firmenversicherung International: 3,4 Mio. EUR; Konzernfunktionen: 0 Mio. EUR; ab Geschäftsjahr 2016 beinhaltet die Tabelle Großschäden aus der Industriehaftpflichtversicherung, gebucht im entsprechenden Geschäftsjahr.

1 Konzern: Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

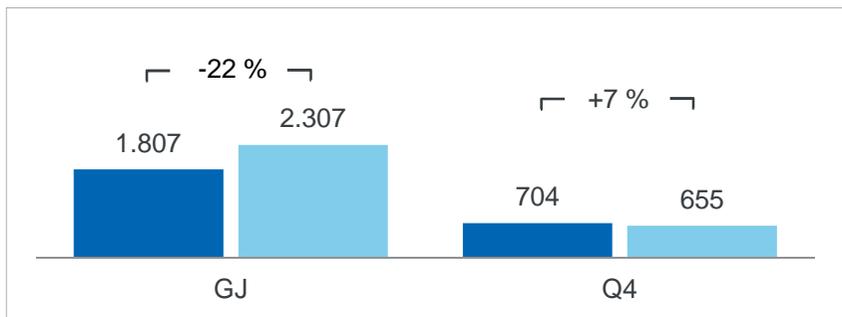
	Talanx- Gruppe		Industrierversicherung		Privat- und Firmen- versicherung Deutschland		Privat- und Firmen- versicherung International		Schaden- Rückversicherung	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
GJ	100,4 %	95,7 %	108,5 %	96,8 %	101,6 %	103,3 %	95,3 %	96,5 %	99,8 %	93,7 %
Q4	92,7 %	93,1 %	104,3 %	93,5 %	105,5 %	103,3 %	93,6 %	95,2 %	87,0 %	89,7 %



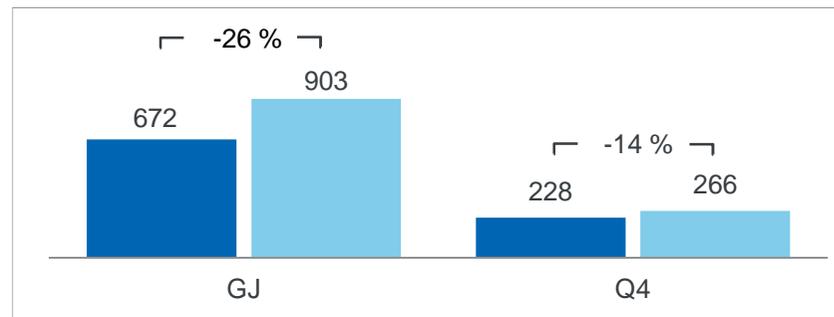
1 HDI Seguros S.A., Chile, beinhaltet Magallanes Generales; fusioniert mit HDI Seguros S.A. am 1. April 2016
 2 Inklusive InChiaro (Schaden/Unfall); fusioniert mit HDI Italien am 29. Juni 2017; Vorjahreswerte angepasst

1 Konzern: Geschäftsjahr 2017 – Finanzkennzahlen (2/2)

Operatives Ergebnis (EBIT)



Konzernergebnis



Kapitalanlagerendite in %



Eigenkapitalrendite in %



- **Kapitalanlageergebnis:** steigt deutlich um 11 %. Das außerordentliche Ergebnis profitiert von höheren realisierten Gewinnen im Segment Leben im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und der Schaden-Rückversicherung. Ordentliches Ergebnis durch alternative Investments verbessert.
- **EBIT:** gesunkenes EBIT spiegelt rückläufiges versicherungstechnisches Ergebnis wider. EBIT steigt in Q4, hauptsächlich aufgrund Prämienwachstum und verbesserter kombinierter Schaden-/Kostenquote.

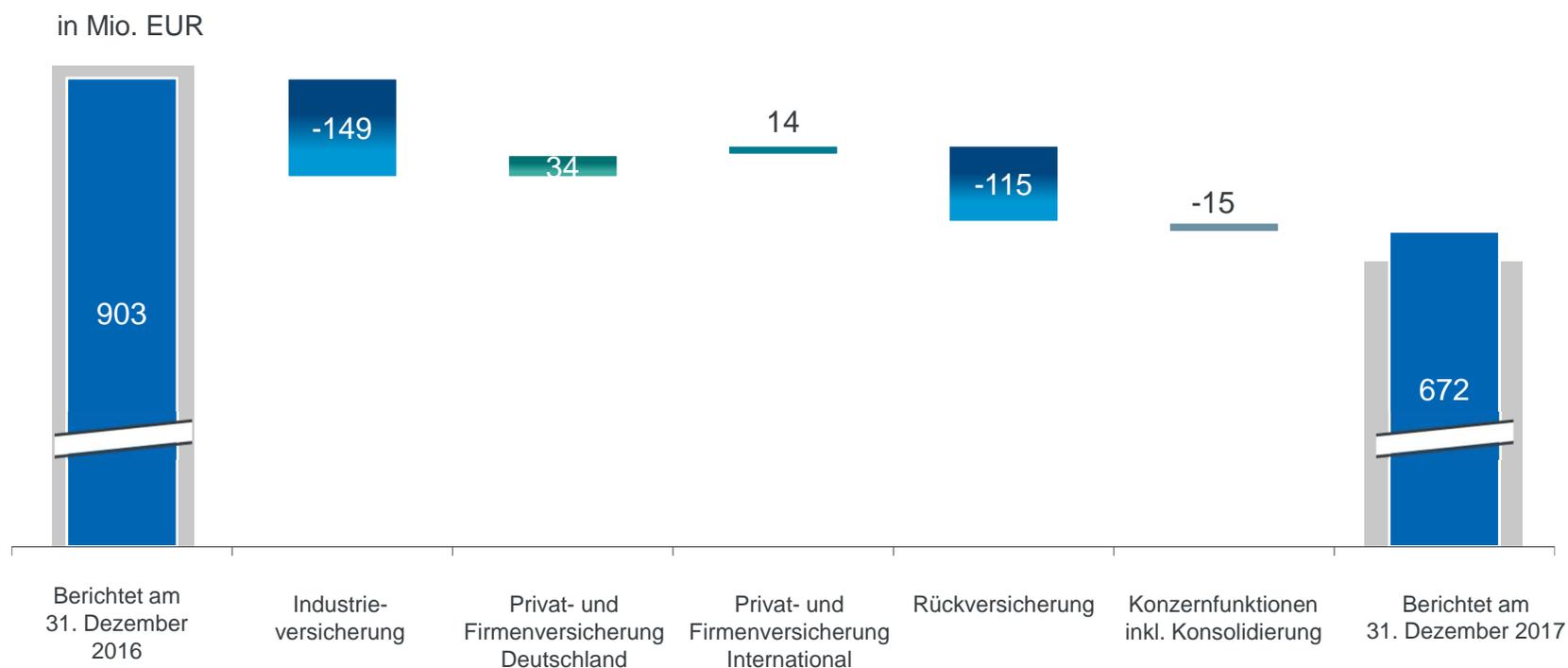
- **Konzernergebnis:** geht zurück – in etwa um einen Quartalsgewinn. Niedrigere Steuerquote von 23,4 % (2016: 27,6 %) geht hauptsächlich auf weitgehend steuerfreie Gewinne aus Aktien in der Schaden-Rückversicherung zurück.
- Niedrigeres Konzernergebnis in Q4 durch ungünstigen Mix aus negativen Steuer-Sondereffekten in der Erstversicherung und höheren Minderheitenanteil

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

Anmerkung: Zahlen wurden adjustiert auf Basis von IAS 8

► **Konzernergebnis sinkt infolge gestiegener Großschäden und Verschlechterung im versicherungstechnischen Ergebnis**

1 Konzern: Beitrag der Geschäftsbereiche zum Konzernergebnis

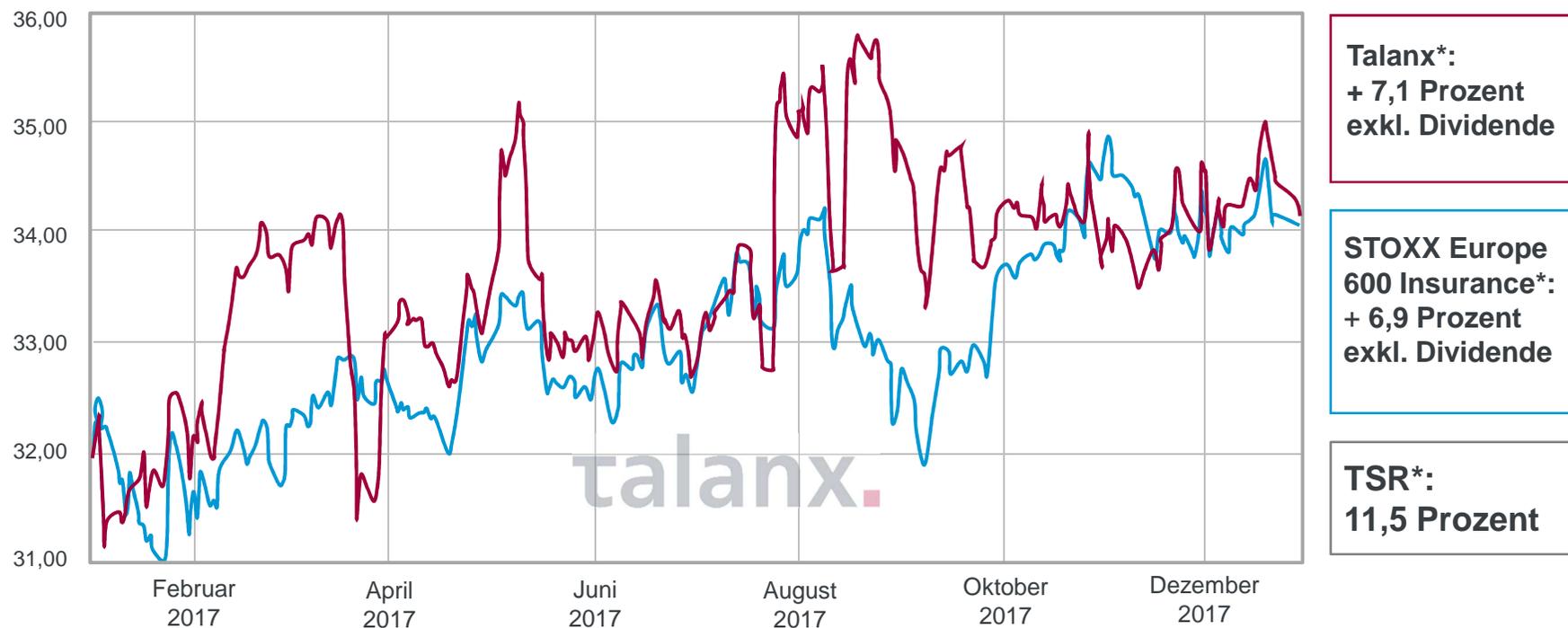


Anmerkung: Zahlen wurden adjustiert auf Basis von IAS 8

► **Verbesserter Ergebnisbeitrag aus dem inländischen und ausländischen Privatkundengeschäft kann außergewöhnlich hohe Großschadenbelastung in Industrieversicherung und Rückversicherung nicht kompensieren**

1 Konzern: Talanx-Aktie im Verlauf leicht besser als Wettbewerb

2017



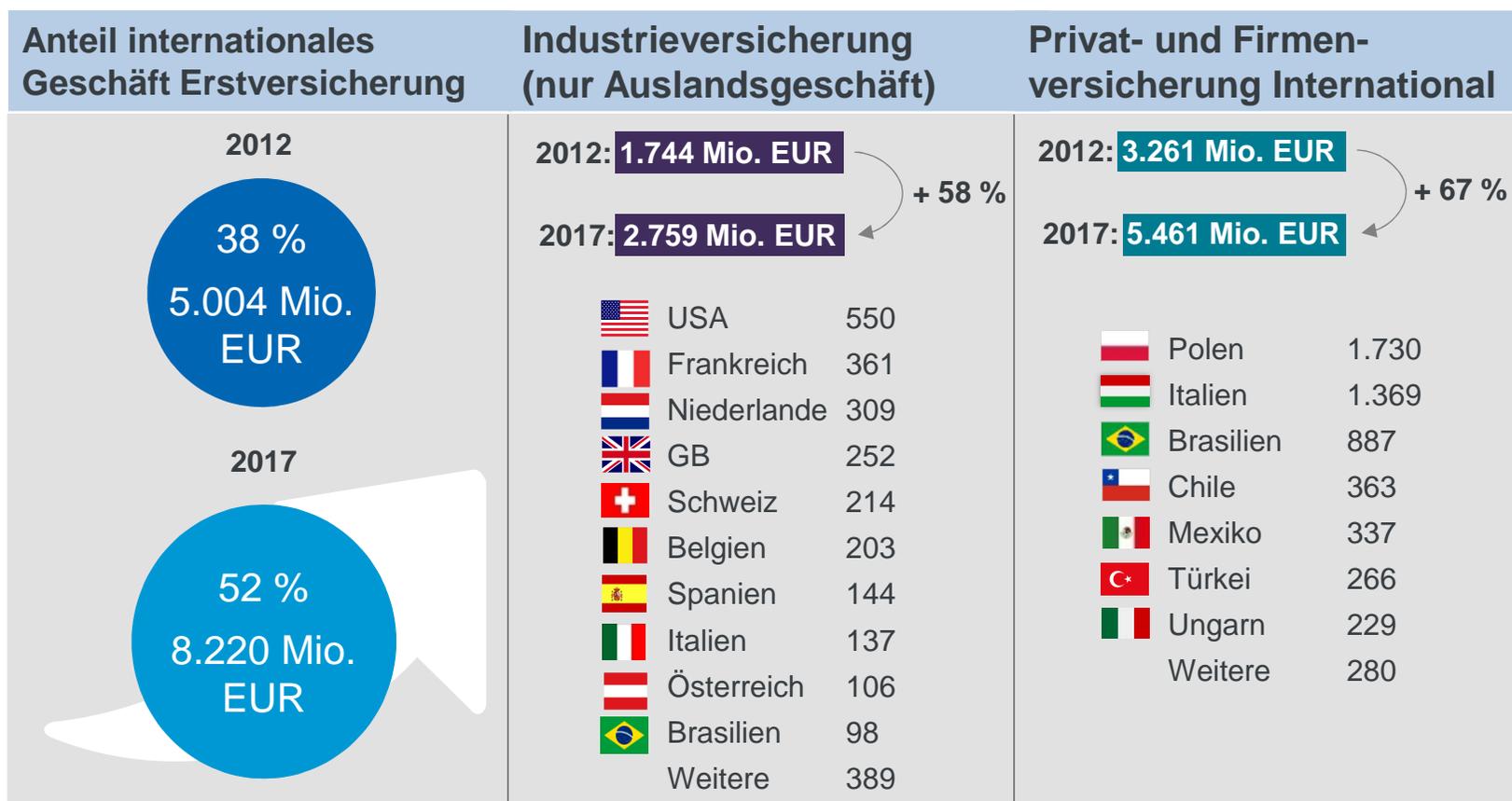
*Referenzwerte auf Basis Schlusskurse 2016

1 Konzern: Marktwerte von Erst- und Rückversicherung 2017 gestiegen

Marktkapitalisierung im Vergleich

Marktwert in Euro	30.12.2015	30.12.2016	29.12.2017
Talanx-Gruppe	7,2 Mrd.	8,0 Mrd.	8,6 Mrd.
Hannover Rück (Talanx-Anteil)	6,4 Mrd.	6,2 Mrd.	6,3 Mrd.
Talanx-Erstversicherung	0,8 Mrd.	1,8 Mrd.	2,3 Mrd.

1 Konzern: Internationale Expansion in der Erstversicherung



► Ziel 2018 bereits jetzt erreicht, mehr als 50 Prozent der Bruttoprämien in der Erstversicherung im Ausland zu verdienen. Langfristiges Ziel: Zwei Drittel der Bruttoprämien kommen aus dem Ausland.

1 Konzern: Talanx hält Extrem-Szenarien stand

Erdbeben in den USA (New Madrid Seismic Zone)

- Großschäden für HDI Global SE und Hannover Rück SE summieren sich potenziell auf ca. 10,7 Mrd. Euro brutto
- Ausfall einiger US-Versicherer
- Intervention der Federal Reserve zur Stabilisierung des Kapitalmarkts

Solvenzquote Talanx-Gruppe
ohne Übergangsmaßnahmen

~ 140 Prozent



Weltweite Pandemie

- Fokus auf Rückversicherung
- Anstieg von Sterblichkeit und Erkrankungen
- Auswirkungen auf Volkswirtschaften

> 150 Prozent



Austritt Italiens aus der Euro-Zone

- Fall des risikolosen Zinses
- Wiedereinführung der Lira mit deutlicher Abwertung
- Krise erfasst Bankensektor

~ 120 Prozent



Agenda

1 Konzernergebnis im Überblick

2 Segmente

3 Kapitalanlage

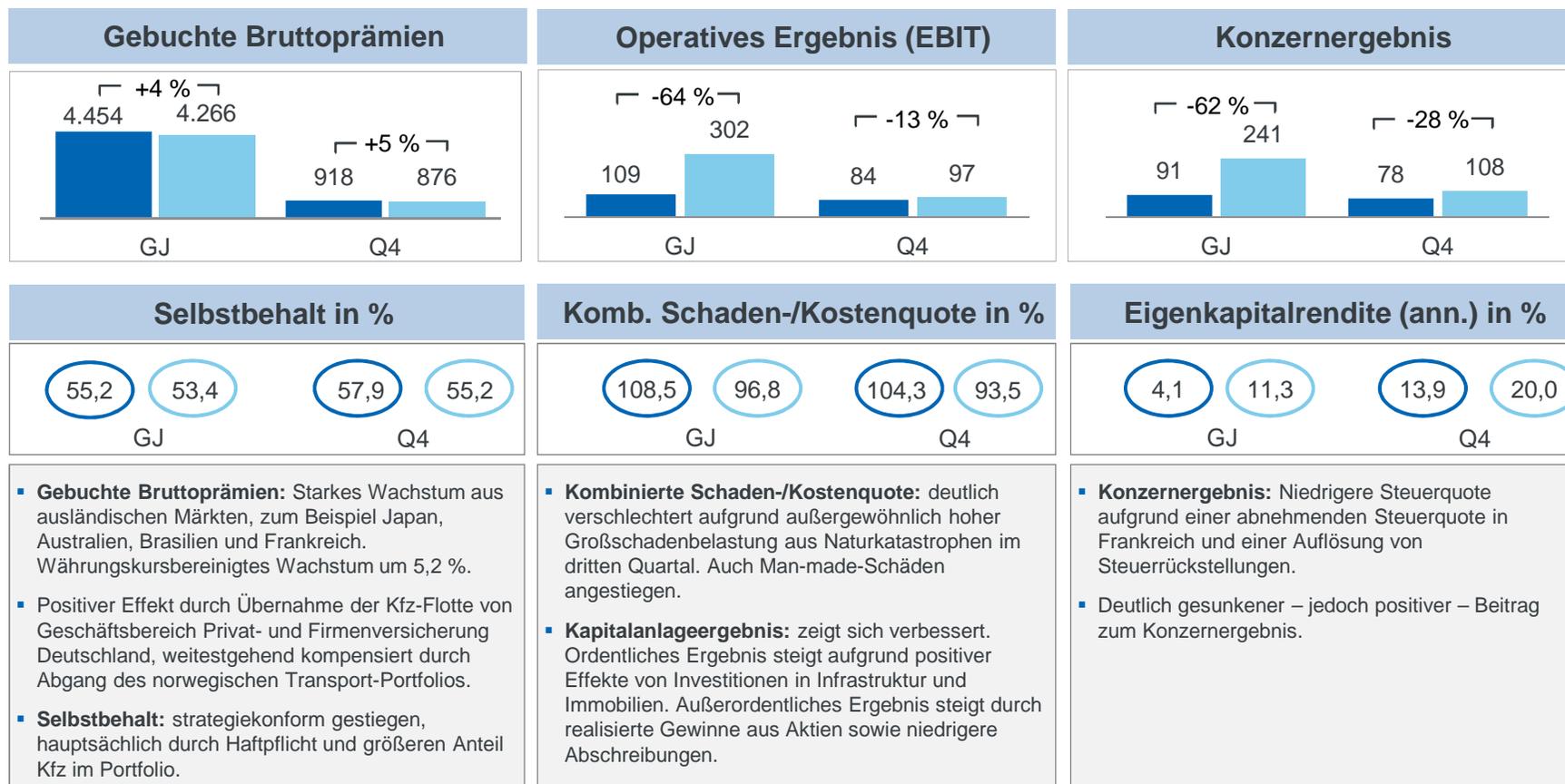
4 Ausblick

5 Anhang

Matrix der mittelfristigen Ziele

Zusätzliche Informationen GJ 2017

2 Industrierversicherung



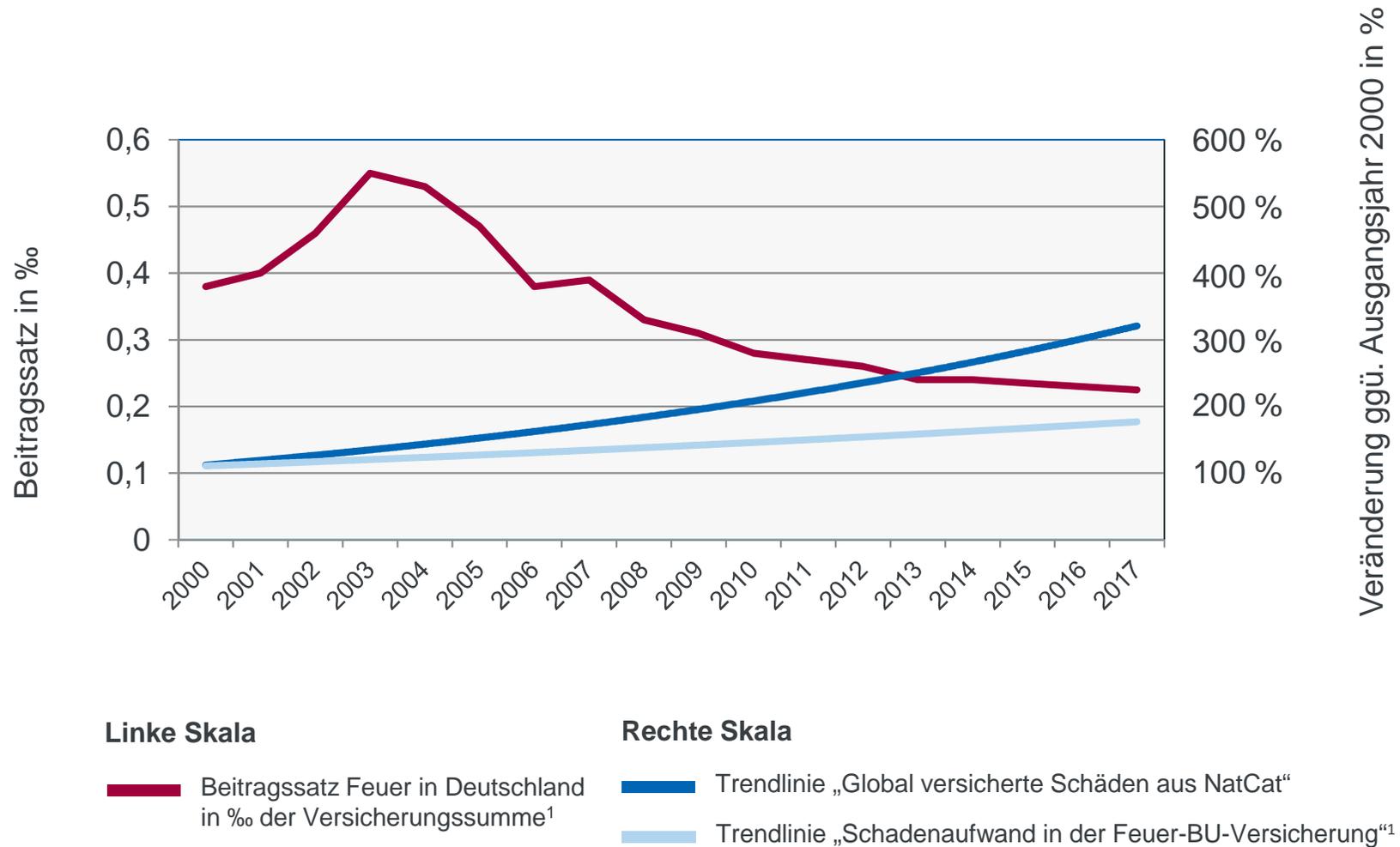
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► Ergebnisse stark beeinflusst von Naturkatastrophen in Q3 und überdurchschnittlicher Anzahl von Man-made-Schäden

2 Versicherungstechnisches Ergebnis 2017 - Ursachen und Wirkungen

- Enttäuschendes versicherungstechnisches Ergebnis:
 - > kombinierte Schaden-/Kostenquote von 108,5 %
 - Ursache: **Sparte Sachversicherung** (Property) mit kombinierter Schaden-/Kostenquote von 137,9 % (darin insbesondere Feuerversicherung)
 - **Alle anderen Sparten:** kombinierte Schaden-/Kostenquoten **unter 100%**
- Großschäden in der **Feuerversicherung** weit über Jahresbudget:
 - sowohl aus Naturgefahren
 - wie auch aus „Man Made“
- Feuerversicherung seit vielen Jahren defizitär: > Bedarf nach Preisanpassung
 - durchschnittlich 15 %
 - aber differenziert nach Region, Risikoklasse, Naturgefahren-Exponierung
> differenziertes Vorgehen
- **Transport/Renewal 2017/18:** Verbesserung des Prämien-Haftungsverhältnisses um 62,4 % auf den verhandelten Bestand von 50 Mio. EUR

2 Kontinuierlicher Rückgang des Beitragssatzes in Feuer bei steigenden Schadenaufwendungen aus NatCat und Betriebsunterbrechung



Linke Skala

■ Beitragssatz Feuer in Deutschland in ‰ der Versicherungssumme¹

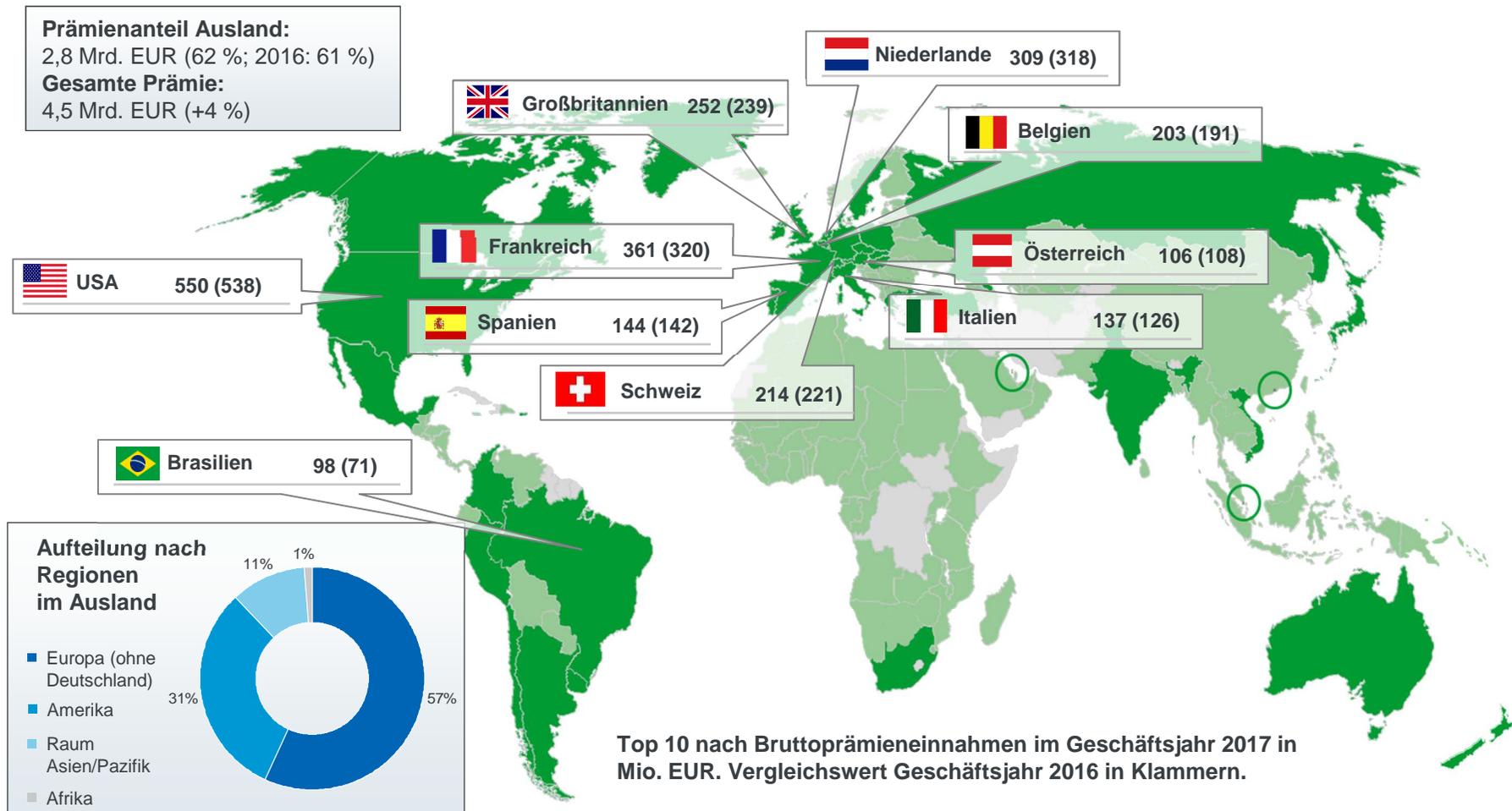
Rechte Skala

■ Trendlinie „Global versicherte Schäden aus NatCat“

■ Trendlinie „Schadenaufwand in der Feuer-BU-Versicherung“¹

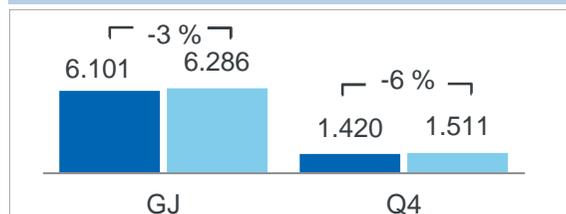
¹ Quelle: GDV

2 Konstantes Wachstum in ausländischen Märkten

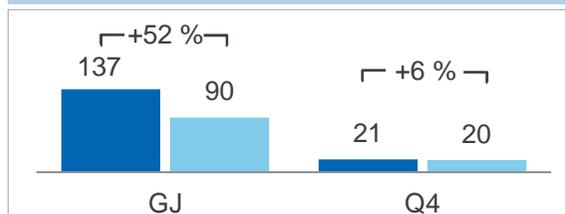


2 Privat- und Firmenversicherung Deutschland

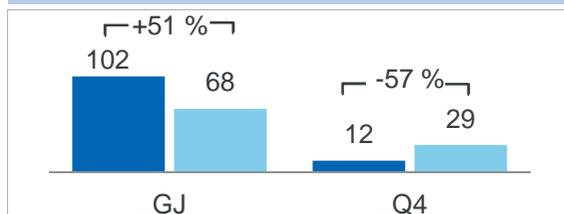
Gebuchte Bruttoprämien



Operatives Ergebnis (EBIT)



Konzernergebnis



Selbstbehalt in %



Komb. Schaden-/Kostenquote in %



Eigenkapitalrendite (ann.) in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** in Summe gesunken. Zufriedenstellendes Wachstum im Segment Schaden/Unfall fortgesetzt. Prämieinnahmen im Segment Leben gehen zurück, übereinstimmend mit Strategie zum Abbau von Risiken.
- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** im Segment Schaden/Unfall deutlich verbessert, jedoch mehr als kompensiert vom Rückgang im Segment Leben.

- **KuRS:** beeinträchtigt den Geschäftsbereich mit Kosten i.H.v. 60 Mio. EUR (2016: 112 Mio. EUR). EBIT-Einfluss: 46 Mio. EUR (2016: 78 Mio. EUR).
- **EBIT:** im Segment Leben durch höhere Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) aufgrund von Steuererträgen bei einigen Gesellschaften (23 Mio. EUR) und Abschreibung auf PVFP für fondsgebundene Produkte (Aktionärsanteil: rd. 17 Mio. EUR).

- **Konzernergebnis:** Beitrag zum Konzernergebnis nimmt dennoch zu. Der Anstieg reflektiert hauptsächlich die starke Verbesserung im Betrieb im Segment Schaden/Unfall.
- **Zielerreichung:** Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland hat sein EBIT-Ziel für das Geschäftsjahr 2017 von mehr als 115 Mio. EUR übertroffen und ist auf gutem Weg die Profitabilität weiter zu steigern.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► Segment Schaden/Unfall weiter mit Prämienwachstum, auch in Q4 2017
Weiter auf dem Weg, die Profitabilitätsziele zu erreichen

2 Deutliche Wirkung der KuRS-Maßnahmen auf operatives Ergebnis und Konzernergebnis

KuRS
Die Zukunft sichern.

2015 » 2021

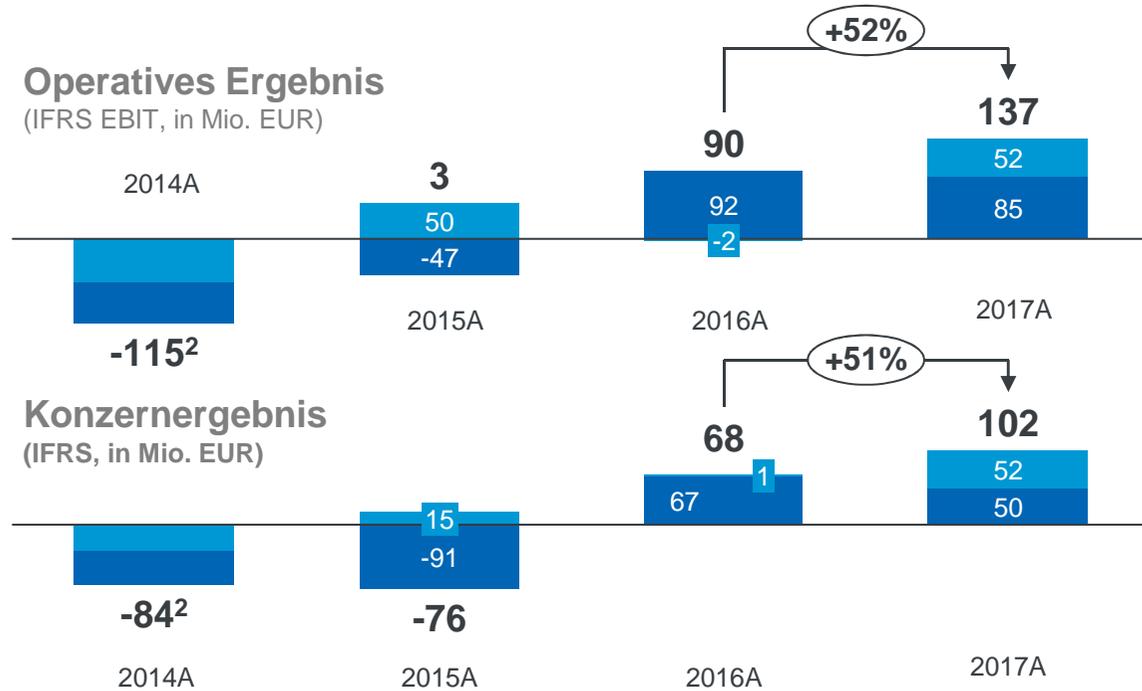
Investition¹
>400 Mio. EUR

Anzahl Projekte
~200

Kostenersparnis
240 Mio. EUR

■ Schaden/Unfall
■ Leben

Operatives Ergebnis (IFRS EBIT, in Mio. EUR)



Konzernergebnis (IFRS, in Mio. EUR)



- Im Vergleich zu den ursprünglich geplanten Kostensynergien i.H.v. rund 40 % konnten bis Ende 2017 bereits nahezu 63 % realisiert werden
- Die Leben-Gesellschaften wurden weiter nachhaltig stabilisiert

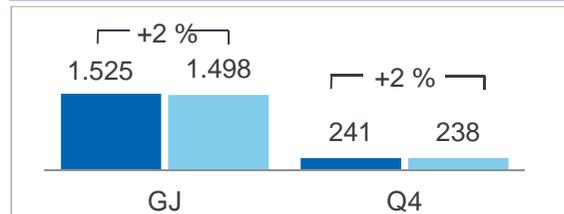
¹ Investition KuRS inkl. Projekt Voyager4life. Exklusive betragen die Investitionen insgesamt über 300 Mio. EUR.

² Eine Unterscheidung von EBIT und Konzernergebnis nach Segmenten wird im Geschäftsbereich erst seit 2015 vorgenommen.

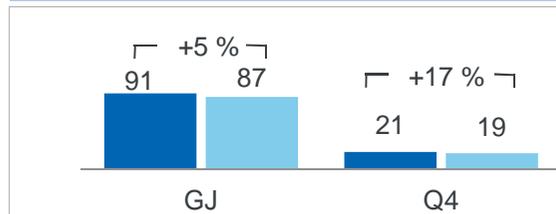
► KuRS hat eine stabile Basis für das in 2021 geplante EBIT i.H.v. 240 Mio. EUR geschaffen

2 Privat- und Firmenversicherung Deutschland Segment: Schaden/Unfall

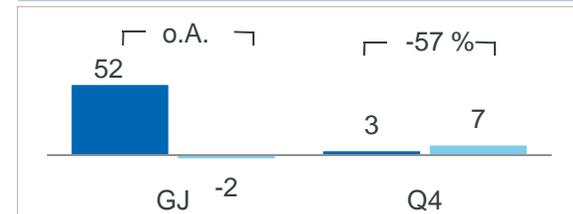
Gebuchte Bruttoprämien



Kapitalanlageergebnis



Operatives Ergebnis (EBIT)



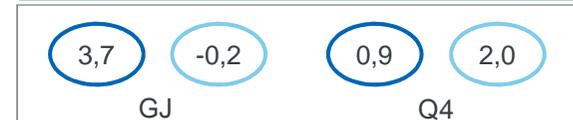
Selbstbehalt in %



Komb. Schaden-/Kostenquote in %



EBIT-Marge in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** steigen um 1,8 %. Ursächlich waren Zuwächse im Firmengeschäft, der Absatz über die digitale Kfz-Strecke sowie in der Bancassurance. Die konzerninterne Übertragung des Flottengeschäfts (26 Mio. EUR Prämie oder 1,7 %-Pkt.) zur Industrierversicherung konnte mehr als kompensiert werden.
- Mit dem Wachstum in Q4 wächst das Segment Schaden/Unfall das fünfte Quartal in Folge.

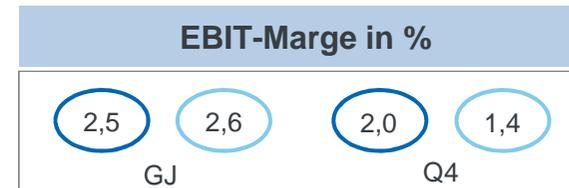
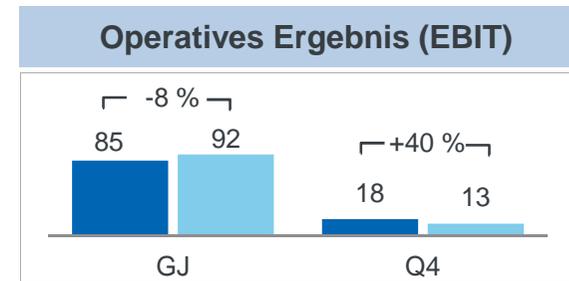
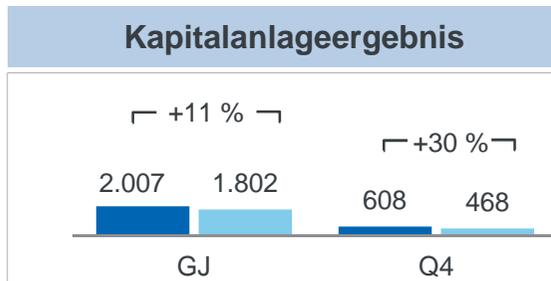
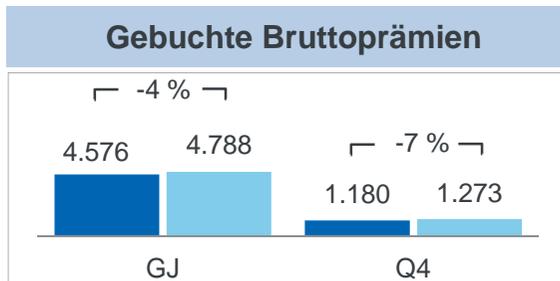
- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** weiter verbessert durch günstigen Schadenverlauf. Der Effekt wird teilweise kompensiert durch eine höhere Kostenquote durch die Portfolioverschiebung hin zu Nicht-Kfz-Sparten und Bancassurance, was zu höheren Provisionen führt.
- Quote ist belastet von 43 Mio. EUR Kosten für KuRS (2016: 47 Mio. EUR). Bereinigt um den Effekt betrug sie 98,6 % (2016: 99,9 %).

- **Kapitalanlageergebnis:** steigt um 4 Mio. EUR, trotz eines leichten Rückgangs im ordentlichen Ergebnis.
- **EBIT:** Entwicklung deutlich positiv. Grund dafür sind ein verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis sowie ein besseres übriges Ergebnis. Das Geschäftsjahr 2016 ist darüber hinaus von Rückstellungen i.H.v. rund 30 Mio. EUR für den Stellenabbau im Rahmen von KuRS belastet.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► **Verbesserung des EBIT durch Prämienwachstum, bessere kombinierte Schaden-/Kostenquote und geringere KuRS-Kosten**

2 Privat- und Firmenversicherung Deutschland Segment: Leben



- **Gebuchte Bruttoprämien:** gehen zurück, resultierend aus dem vollzogenen Ausstieg aus dem Vertrieb nicht-kapitaleffizienter Produkte, hauptsächlich im Bereich Einmalprämie, als auch aus dem überdurchschnittlichen Ablauf von Lebensversicherungspolicen.
- Prämieinnahmen über biometrische Produkte sind weiter gestiegen.

- **Kapitalanlageergebnis:** gestiegen, resultierend aus höheren außerordentlichen Gewinnen zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR).
- Zuführung zur ZZR i.H.v. 809 Mio. EUR (2016: 713 Mio. EUR). Stand ZZR Ende 2017: 3,1 Mrd. EUR.
- **Versicherungstechnisches Ergebnis:** sinkt um 14 %. Effekte: Beteiligung der Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis, Weitergabe von Steuererträgen und Reduzierung von KuRS-Kosten.

- **EBIT:** negativ beeinflusst von höheren Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen aufgrund von Steuererträgen bei einigen Gesellschaften, was einen kleinen positiven Effekt auf den Beitrag zum Konzernergebnis hat.
- **Solvency II:** Solvenzquoten zum Stand 30.09.2017 erfreulich. HDI Leben: 143 %; neue leben Leben: 160 %; PB Leben: 122 %; Targo Leben: 279 %. Angaben jeweils ohne Übergangsmaßnahmen.

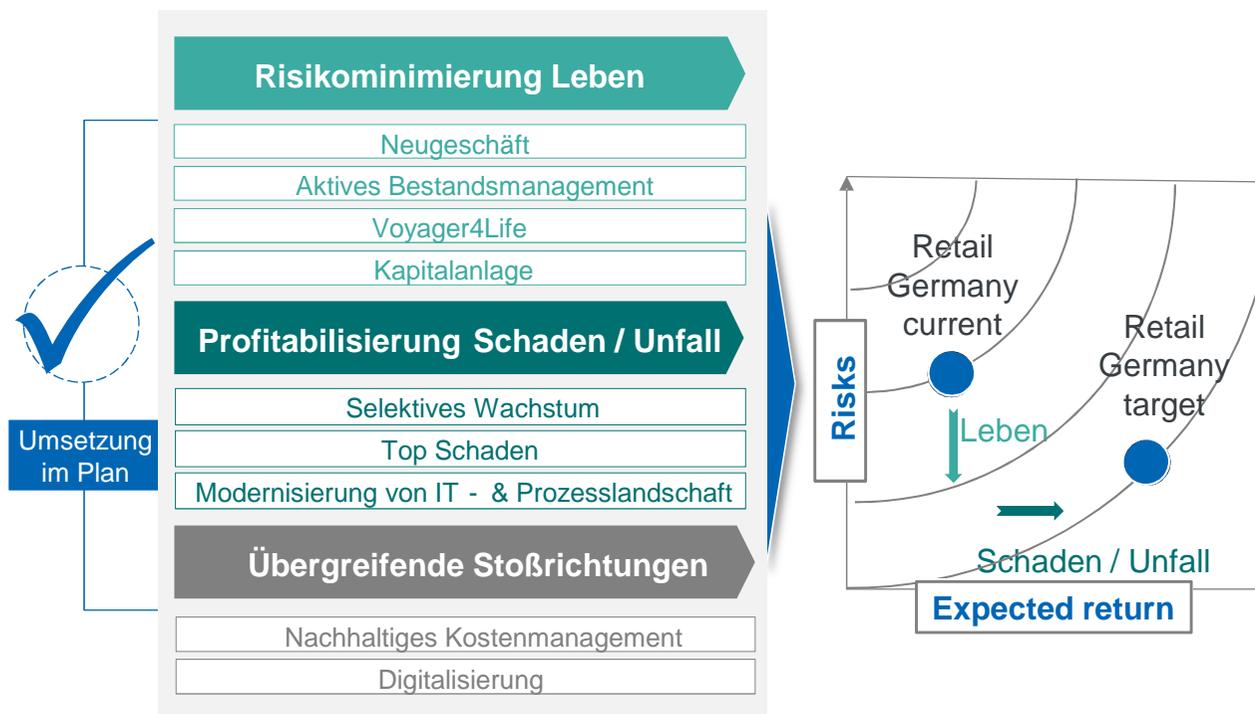
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► **Fokus auf Profitabilität erklärt Rückgang im Geschäft mit nicht-kapitaleffizienten Produkten**
Grundlegende Profitabilität verbessert

2 Qualitative Perspektive auf das KuRS Programm: ausgewählte Erfolge

Rückblick: Einschätzung zum aktuellen Status des Programms KuRS

Programm KuRS: Strategische Stoßrichtungen



¹ in % der Beitragssumme

Erfolge in Leben

- Erreichung aller strategischen Programm-Meilensteine im Geschäftsjahr 2017.
- Vorziehen der Migration in Voyager4life und damit Verkürzung der Projektlaufzeit.
- Umstellung auf kapitaleffizientes Neugeschäft im Plan (~ 71 %¹).
- Wachstum mit profitablen Risiko-Produkten über Markt (7% BU / Risiko; 13 % Unfall).
- Ausbau der historischen Stärken im bAV-Geschäft für das Sozialpartnermodell mit Zurich-Kooperation initiiert.

Erfolge in Schaden/Unfall

- Erreichung aller strategischen Programm-Meilensteine im Geschäftsjahr 2017.
- Direktabsatzfähigkeiten weiter ausgebaut (65.000 Stück Neugeschäft KFZ-Direkt HV).
- Beitragsrückgang gestoppt und unter Nutzung digitaler Chancen in Zielsegmenten gedreht: ~ 22 % NG-Wachstum HUS Firmen bei HDI Vers. (Vgl. Vj.).
- Senkung Schadenaufwand und operative Kostenquote (98,6 % CR S/U exkl. KuRS).

2 Quantitative Perspektive auf das KuRS-Programm - Investitionen und Realisierung von Kostensynergien

Investitionen und Realisierung von Kostensynergien – Status 2017



- Strategische Projekte gut auf dem Weg. ~72 % des KuRS- und ~32 % des Voyager4Life-Budgets sind zum Jahresende 2017 investiert.
- Ziel ist es, alle Initiativen vollständig bis Ende 2020 implementiert zu haben, um das Kosteneinsparungsziel wie geplant 2021 zu erreichen.
- Nahezu 63 % der geplanten Kosteneinsparungen erreicht. Einsparungen liegen damit über Plan und erlauben höhere und schnellere Investitionen in Digitalisierung.
- Auf gutem Weg, das Ziel einer kombinierten Schaden-/Kostenquote von ≤95 % bis 2021 zu erreichen

¹ 2017, KuRS inklusive Kosten für Personalabbau

▶ **Jährliche Kosteneinsparungen liegen vor dem Plan – Investitionen in KuRS und Voyager4Life innerhalb des Budgets**

2 Trend-Radar 2018 - Ausblick auf Fokus-Themen im Jahr 2018

Trendradar: Ausblick auf das Jahr 2018

Leben



Wachstum in profitablen Geschäftsfeldern (spez. Biometrie, Risiko)



Stärkung des Geschäftsmodells im Niedrigzinsumfeld



Chancen in der betrieblichen AV aus BRSG nutzen

Schaden- /Unfall



Wachstum in Firmen / Freie Berufe durch Einsatz der Digitalisierung (spez. „Firmen Digital“)



Abschaltung von Altsystemen



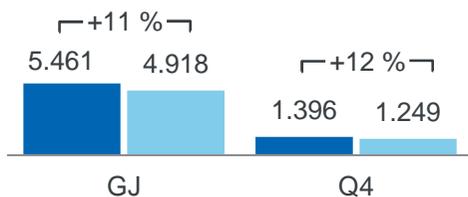
Bestandswachstum Kfz-Versicherung



2018 sollen in Schaden/Unfall gezielte Wachstumsinitiativen verfolgt werden – in der Lebensversicherung erfolgt eine weitere Verbesserung des Kollektivs zur Stärkung des Geschäftsmodells im Niedrigzinsumfeld

2 Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien

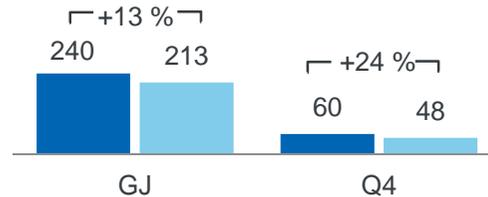


Selbstbehalt in %



- **Gebuchte Bruttoprämien:** steigen um 11,0 %. Währungskursbereinigt +10,5 %. Positive Währungskurseffekte aus Brasilien, Chile, Polen. Negative Währungskurseffekte aus Türkei, Mexiko.
- Alle Kernmärkte sind 2017 sowohl in lokalen Währungen als auch in Euro gewachsen. Wachstum in Q4 nochmal stärker (währungskursbereinigt +14,3 %), dank starkem Kfz-Geschäft in Polen und Mexiko.

Operatives Ergebnis (EBIT)

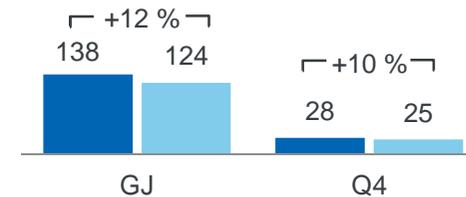


Komb. Schaden-/Kostenquote in %



- **Kombinierte Schaden-/Kostenquote:** verbessert um 1,2 %-Pkt. Kostenquote verbessert sich um 2,0 %-Pkt. und kompensiert um 0,8 %-Pkt. verschlechterte Schadenquote. Kostensenkungsprogramme in Brasilien und Polen erfolgreich.
- **EBIT:** steigt um 12,6 % (Q4 2017: +23,8 %). Hauptsächlich dank starkem Gewinnbeitrag der Warta (2017 EBIT von 106 Mio. EUR). Türkei weiterhin profitabel – auch in Q4.

Konzernergebnis



Eigenkapitalrendite (ann.) in %



- **Konzernergebnis:** wächst sowohl im Gesamtjahr 2017 als auch im vierten Quartal zweistellig. Maßgeblich dafür sind das starke Prämienwachstum und die Verbesserung der kombinierten Schaden-/Kostenquote.
- Starker Ergebnisbeitrag der Warta führt zu höherem Anteil von auf Minderheiten entfallende Gewinne.

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

Anmerkung: Zahlen wurden adjustiert auf Basis von IAS 8

► **Starkes Prämienwachstum und verbesserte kombinierte Schaden-/Kostenquoten führen zu deutlich höherer Profitabilität**

2 Profitables Wachstum und stabile Marktpositionen 2017



Zweistelliges Beitragswachstum

Gebuchte Beiträge: +11,0 %
währungskursbereinigt: +10,5 %



Bessere Profitabilität

kombinierte Schaden-/Kostenquote:
TINT: 95,3 %
Peers¹ : 97,0 %

Aktuelle Marktpositionen²



Brasilien: Position 6 [5]



Mexiko: Position 5 [7]



Chile: Position 3 [3]



Polen: Position 2 [2]

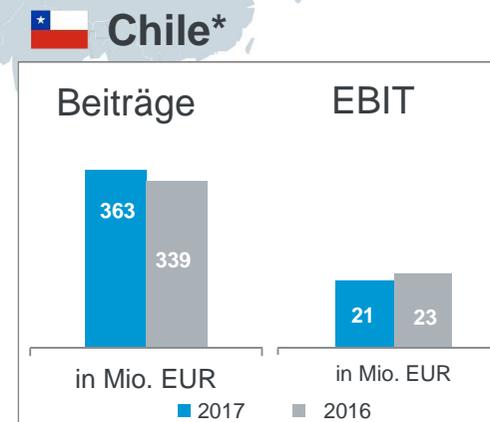
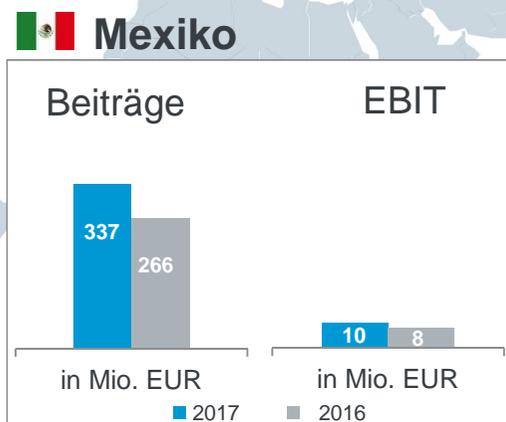
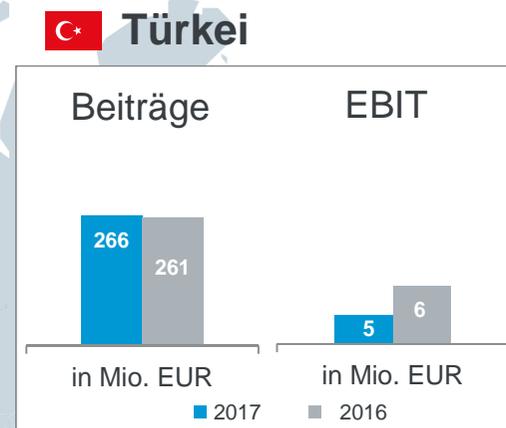
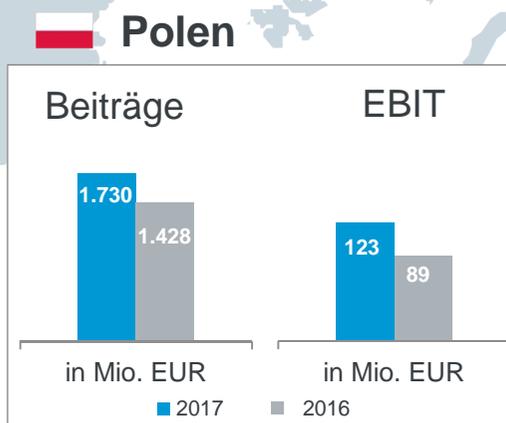
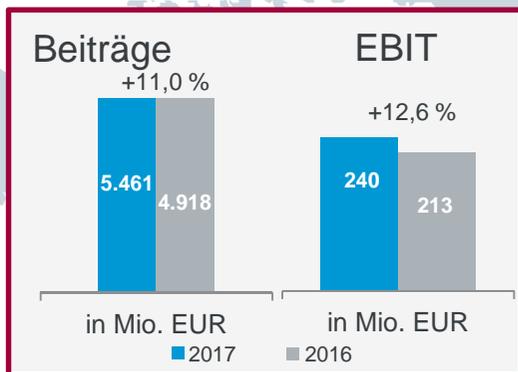


Türkei: Position 11 [11]

¹ Ø-Peers Zielregionen: Ø-Peers LatAm enthält Allianz, Mapfre, Zurich | Ø-Peers CEE enthält Allianz, VIG, Uniqa; Quelle: 6-Monatsberichte 2017; alle Daten gemäß IFRS
² Marktposition Motorgeschäft per September 2017 [Vorjahresposition]

2 Ergebnisse Gesamt und Kernmärkte

talanx.
International



* Chile gesamt inkl. Holding Gesellschaft

2 Klare Stärkung der Zielregionen

Kolumbien



- Talanx übernimmt Generali Colombia Seguros Generales S.A. und deren Tochtergesellschaft Generali Colombia Vida Compañía de Seguros S.A.
- Strategischer Schritt zur Erschließung des fünftgrößten lateinamerikanischen Markts
- Weitere Stärkung der Zielregion Lateinamerika

Türkei



- Talanx übernimmt Sachversicherer Liberty Sigorta
- Guter Portfolio-Mix und starkes Vertriebsnetz mit 760 Vermittlern ergänzt Aktivitäten der HDI Sigorta und bringt die Talanx näher an Top 5 heran
- Stärkung der Zielregion Mittel- und Osteuropa

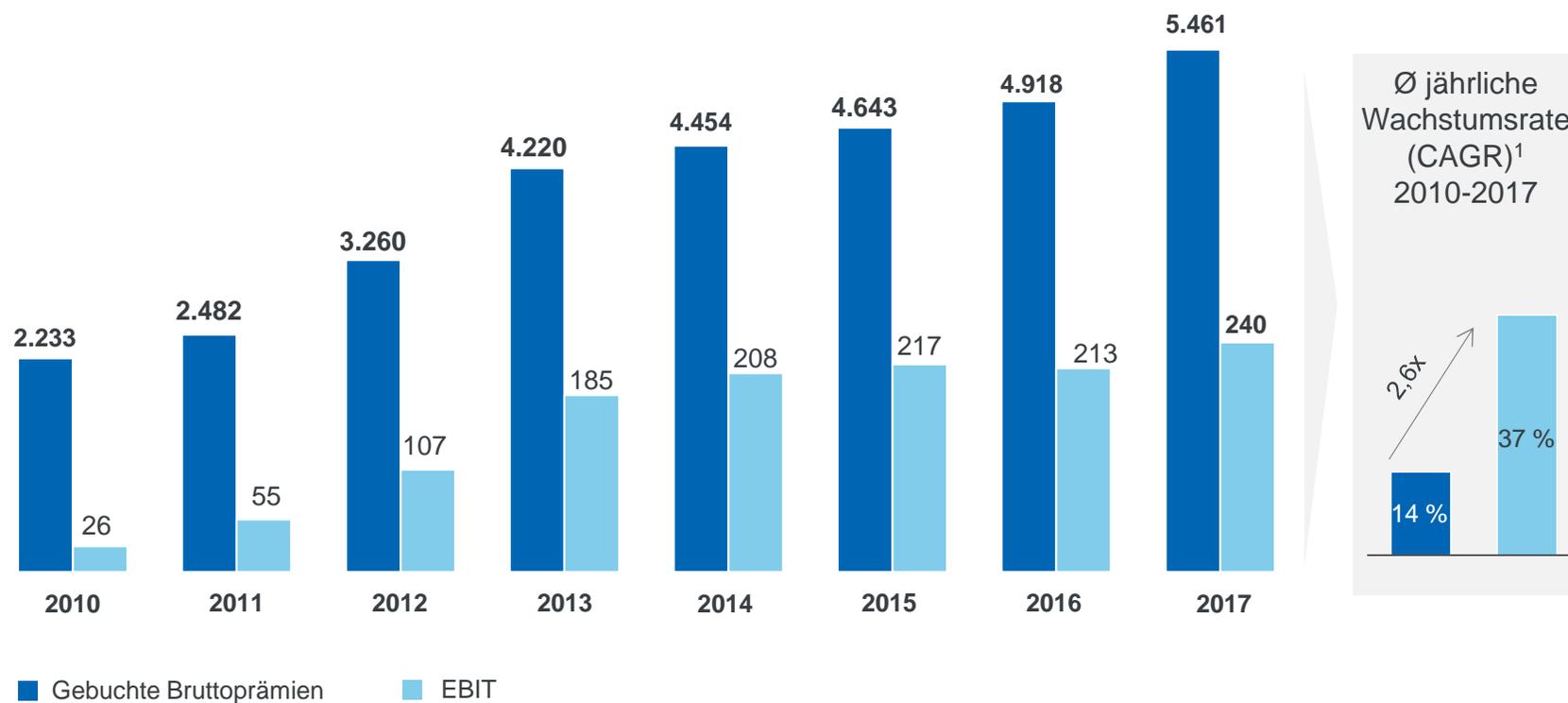
Brasilien



- HDI Seguros und Banco Santander gründen digitalen Versicherer als Joint Venture, um Kfz-Versicherungen im Zuge der Autofinanzierung zu verkaufen
- Santander ist drittgrößte Privatbank in Brasilien und die größte bei der Autofinanzierung mit rund 900.000 Finanzierungen pro Jahr
- Starkes Vertriebsnetz mit rund 9.400 Verkaufsstellen

2 Kontinuierliches profitables Wachstum

(in Mio. EUR)



¹ Ø jährliche Wachstumsrate (Compound Annual Growth Rate; CAGR) 2010 – 2017 währungskursbereinigt gebuchte Bruttoprämien: +17 %; EBIT: +41 %

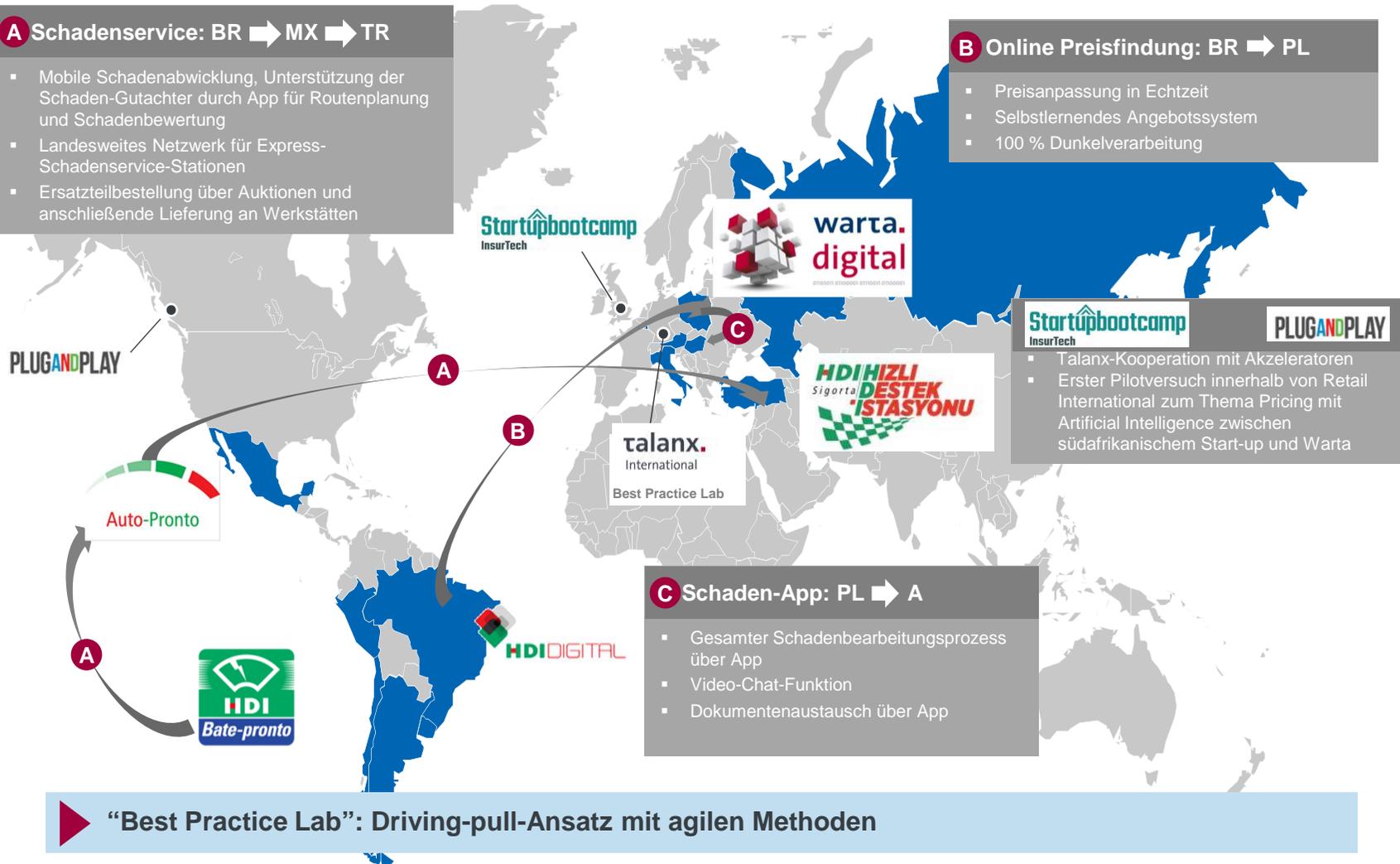
2 Know-how Transfer via „Best Practice Lab“ - Beispiele

A Schadenservice: BR → MX → TR

- Mobile Schadenabwicklung, Unterstützung der Schaden-Gutachter durch App für Routenplanung und Schadenbewertung
- Landesweites Netzwerk für Express-Schadenservice-Stationen
- Ersatzteilbestellung über Auktionen und anschließende Lieferung an Werkstätten

B Online Preisfindung: BR → PL

- Preisanpassung in Echtzeit
- Selbstlernendes Angebotssystem
- 100 % Dunkelverarbeitung

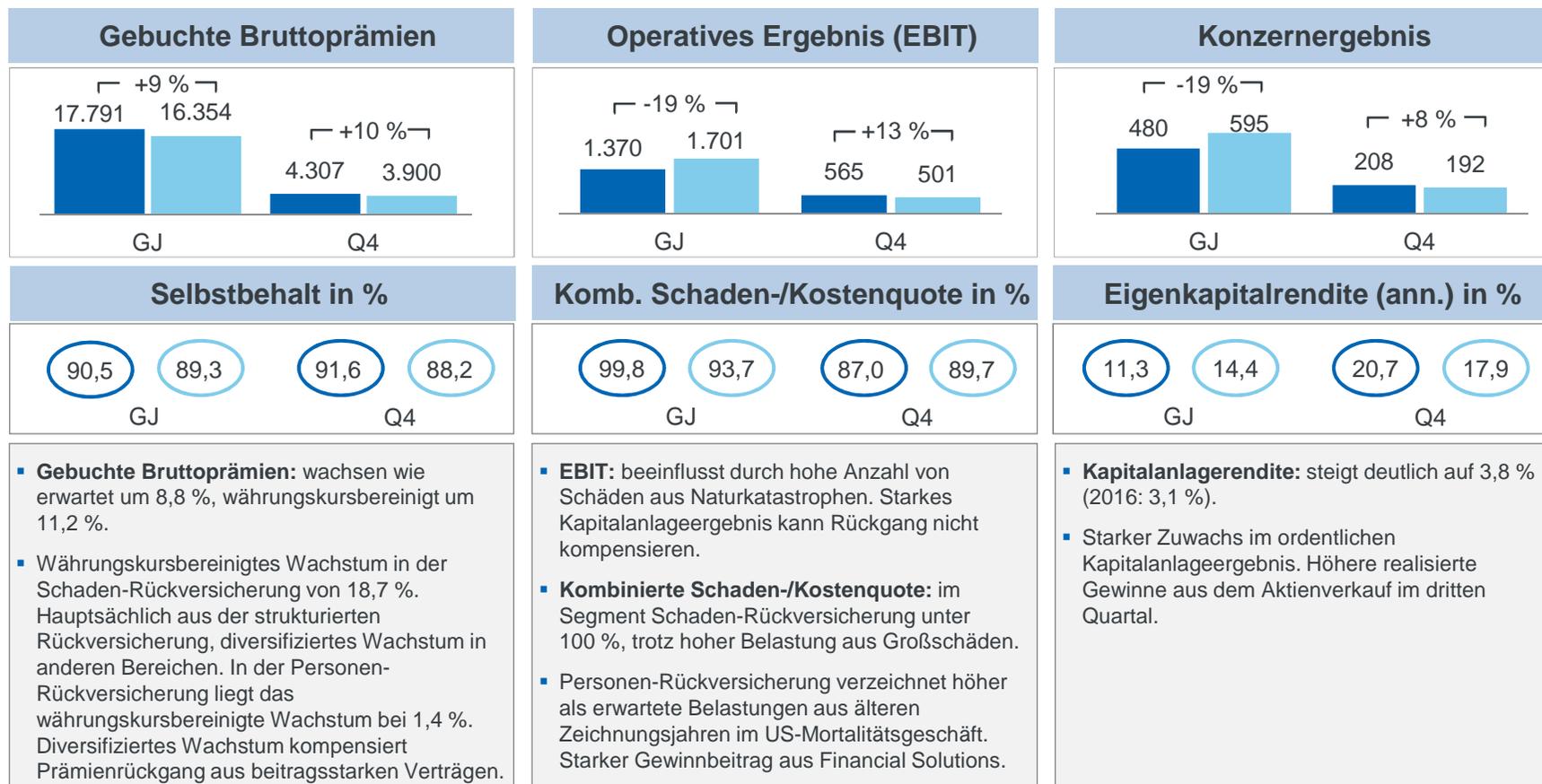


- StartUpbootcamp InsurTech** **PLUGANDPLAY**
- Talanx-Kooperation mit Akzeleratoren
 - Erster Pilotversuch innerhalb von Retail International zum Thema Pricing mit Artificial Intelligence zwischen südafrikanischem Start-up und Warta

- ### C Schaden-App: PL → A
- Gesamter Schadenbearbeitungsprozess über App
 - Video-Chat-Funktion
 - Dokumentenaustausch über App

▶ **„Best Practice Lab“: Driving-pull-Ansatz mit agilen Methoden**

2 Rückversicherung



Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

► Zufriedenstellendes Ergebnis trotz außergewöhnlich hoher Schäden aus Naturkatastrophen

Agenda

1 Konzernergebnis im Überblick

2 Segmente

3 Kapitalanlage

4 Ausblick

5 Anhang

Matrix der mittelfristigen Ziele

Zusätzliche Informationen GJ 2017

3 Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis der Talanx-Gruppe

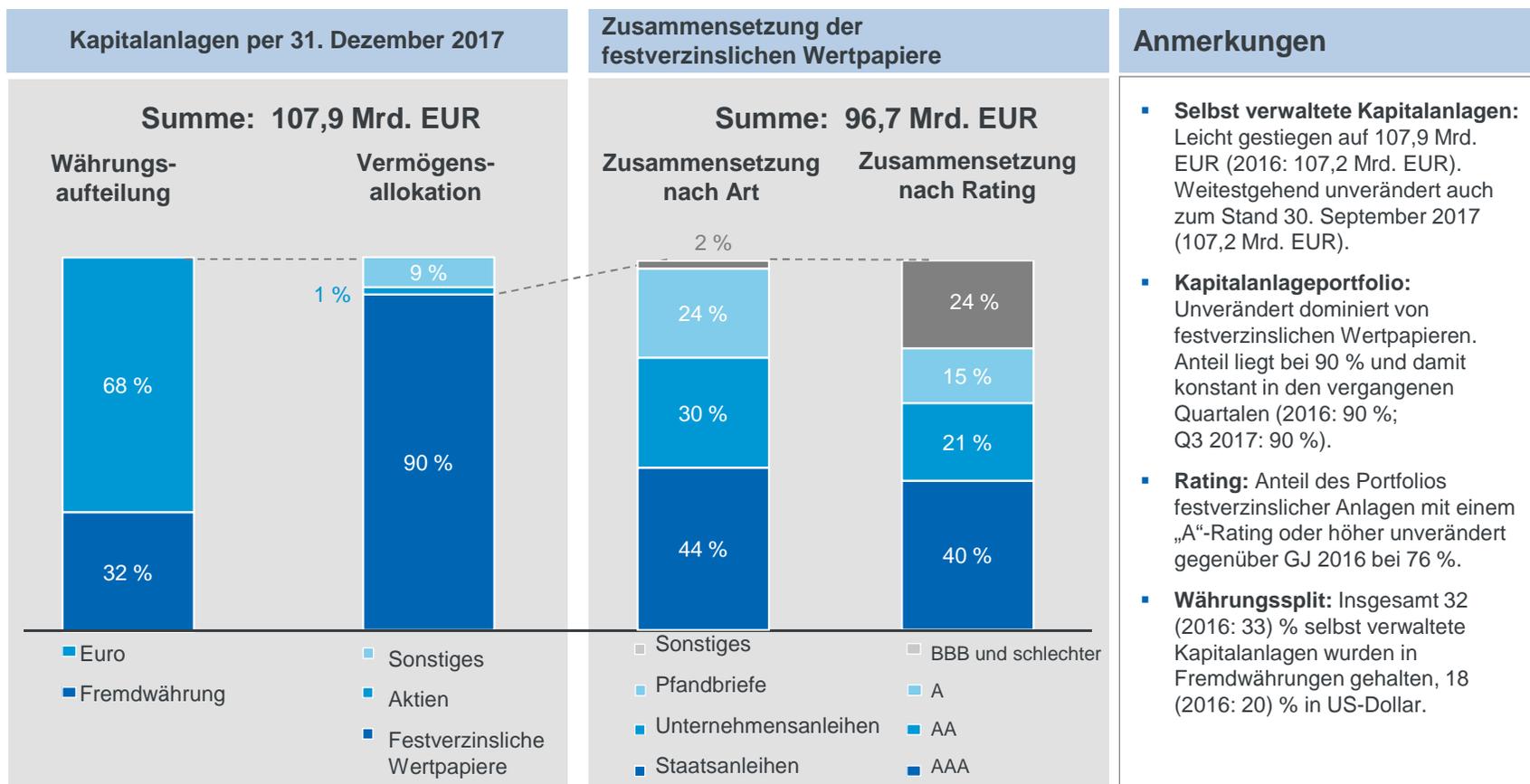
Mio. EUR, IFRS	2017	2016	Veränderung
Ordentliche Kapitalanlageerträge	3.398	3.302	+3 %
davon laufende Erträge aus Zinsen	2.684	2.747	-2 %
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	24	25	-4 %
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.245	770	+62 %
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-198	-166	+19 %
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	64	51	+26 %
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-245	-253	-3 %
Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	4.263	3.704	+15 %
Erträge aus Investmentverträgen	-4	5	-174 %
Depotzinserträge	219	314	-30 %
Summe	4.478	4.023	+11 %

Anmerkungen

- **Ordentliches Kapitalanlageergebnis:** steigt um 3 %. Gewinne aus Immobilien und alternativen Anlagen sind wesentliche Treiber und überkompensieren die Effekte des Niedrigzinsumfelds.
- **Realisierte Gewinne:** steigen um rund 475 Mio. EUR auf 1.245 Mio. EUR, hauptsächlich um die Zinszusatzreserve zu finanzieren. Zuführung zur ZZR im Jahr 2017: 809 Mio. EUR (2016: 713 Mio. EUR). Realisierte Gewinne beinhalten 227 Mio. Euro Kapitalerträge aus dem Verkauf des Aktienportfolios der Schaden-Rückversicherung im dritten Quartal.
- **Kapitalanlagerendite:** steht zum Jahresende 2017 bei 4,0 % (2016: 3,6 %) und damit deutlich über dem angepeilten Wert von mindestens 3,0 %.
- **Abschreibungen:** nehmen zu, resultierend aus Investments in Immobilien in den USA sowie in festverzinsliche Kapitalanlagen und Immobilienfonds – letzteres ist hauptsächlich ausschüttungsbedingt
- **Zinserträge:** Signifikanter Rückgang der Zinserträge um 96 Mio. EUR im Depotzinsergebnis aufgrund der Wiederaufnahme von Lebensversicherungsverträgen.

 **Kapitalanlagerendite beträgt 4,0 % und liegt damit deutlich über dem Ausblick von mindestens 3,0 % – gestützt durch überdurchschnittliche realisierte Gewinne**

3 Zusammensetzung der Kapitalanlagen im Konzern



▶ **Investment-Strategie unverändert – Portfolio wurde dominiert von hoch bewerteten festverzinslichen Wertpapieren**

3 Entwicklung des Infrastruktur-Portfolios

Entwicklung des Infrastruktur-Portfolios



Anmerkungen

- **Ziel 2017:** Talanx hat zum Jahresende rund 2 Mrd. EUR in Infrastrukturprojekte investiert und damit das Investitionsziel erreicht.
- **Wachstum:** Beträchtliche Entwicklung durch Offshore-Windparks Gode Wind 1 (Q4 2015) und Borkum Riffgrund 2 (Q4 2017).
- **Lead Investor:** Beide Male hat Talanx eine Gruppe institutioneller Investoren erfolgreich bei der Zeichnung einer Anleihe zur Finanzierung koordiniert.
- **Ziel 2018:** Trotz zunehmenden Wettbewerbs erwarten wir Neuinvestitionen i.H.v. ca. 300 Mio. EUR (Eigen- und Fremdkapital).
- **Perspektive:** Weitere sektorale Diversifizierung des Infrastruktur-Portfolios.



Talanx hat das Ziel erreicht, bis 2017 rund 2 Mrd. EUR in Infrastrukturprojekten zu investieren. 2018 sollen rund 300 Mio. EUR in Eigen- und Fremdkapital hinzukommen.

Agenda

1 Konzernergebnis im Überblick

2 Segmente

3 Kapitalanlage

4 Ausblick

5 Anhang

Matrix der mittelfristigen Ziele

Zusätzliche Informationen GJ 2017

4 Konzern: Ziele für 2018¹

■ Gebuchte Bruttoprämien	▶	>2 %
■ Kapitalanlagerendite	▶	≥3,0 %
■ Konzernergebnis	▶	~850 Mio. EUR
■ Eigenkapitalrendite	▶	~9,0 %
■ Ausschüttungsquote	▶	35-45 % Zielspanne

Hinweis:

Ziele stehen unter Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen aktualisierter Erwartungen bleiben und an Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten.

¹ Die Ziele basieren auf einem Großschadenbudget von 300 (2017: 290) Mio. EUR in der Erstversicherung, davon unverändert 260 Mio. EUR in der Industrierversicherung. Das Großschadenbudget in der Rückversicherung beträgt unverändert 825 Mio. EUR.

Agenda

1 Konzernergebnis im Überblick

2 Segmente

3 Kapitalanlage

4 Ausblick

5 Anhang

Matrix der mittelfristigen Ziele

Zusätzliche Informationen GJ 2017

5 ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segmente	Steuerungsgröße	Strat. Ziele (2015 - 2019)	2017	2015-2017 ⁹	
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 – 5 %	7,5 % ✓	4,0 % ✓	
	Eigenkapitalrendite	≥750 bps über risikofrei ²	7,5 % [≥8,3 %]	9,0 % [≥8,5 %] ✓	
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich	-25,5 %	-4,4 %	
	Ausschüttungsquote	35 – 45 %	52,7 % ✓	45,1 % ✓	
	Kapitalanlagerendite	≥risiko + (150 bis 200) bps ²	4,0 % [≥2,3 – 2,8 %] ✓	3,7 % [≥2,5 – 3,0 %] ✓	
Erstversicherung	Industrierversicherung	Bruttoprämienwachstum ¹	3 – 5 %	5,2 % ✓	2,5 %
		Selbstbehaltsquote	60 – 65 %	55,2 %	53,5 %
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	Bruttoprämienwachstum ¹	≥0 %	-2,9 %	-4,0 %
		Privat- und Firmenversicherung International	Bruttoprämienwachstum ¹	≥10 %	10,5 % ✓
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³		~96 %	101,2 %	99,1 %
	EBIT-Marge ⁴	~6 %	4,1 %	4,4 %	
Schaden-Rückversicherung^{7,8}	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 – 5 %	18,7 % ✓	8,8 % ✓	
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤96 %	99,8 % ✓	96,0 % ✓	
	EBIT-Marge ⁴	≥10 %	12,5 % ✓	15,6 % ✓	
Personen-Rückversicherung^{7,8}	Bruttoprämienwachstum ¹	5 – 7 %	1,4 %	2,1 %	
	Ø Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	≥110 Mio. EUR	183 Mio. EUR ✓	301 Mio. EUR ✓	
	EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥2 %	13,2 % ✓	11,2 % ✓	
	EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥6 %	0,0 %	2,3 %	

¹ Organisches Wachstum, währungsneutral, Ø jährliche Wachstumsrate (CAGR)

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der zehnjährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

⁴ EBIT/verdiene Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 220 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

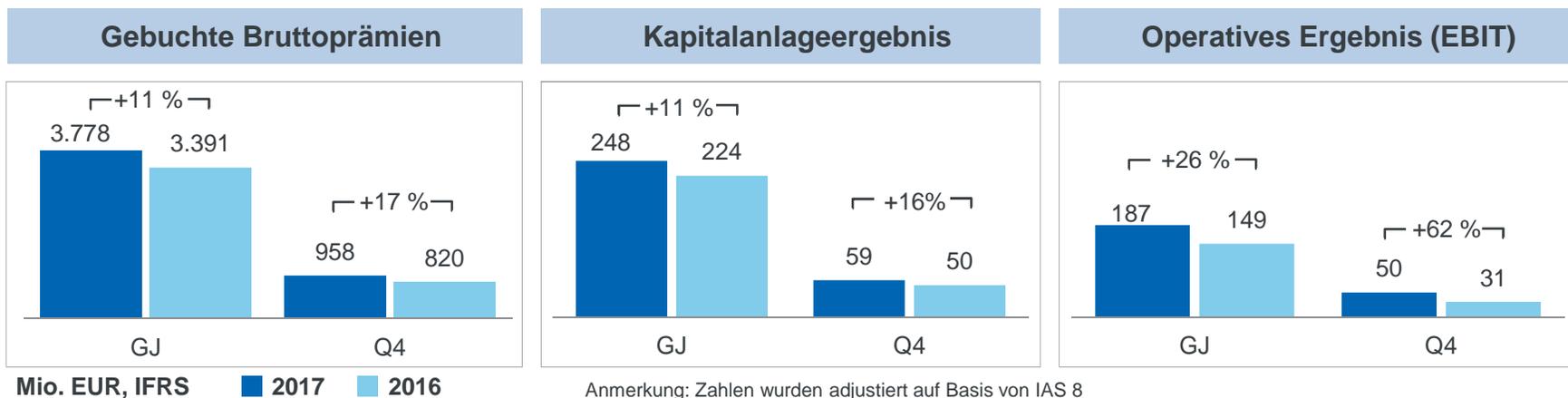
⁸ Für 2018 hat die Hannover Rück ein neues EBIT-Wachstumsziel von ≥5% formuliert. Im Gegensatz dazu werden die die EBIT-Margen-Ziele nach Reportingkategorie nicht weiter verfolgt.

⁹ Wachstumsraten sind kalkuliert auf Basis des geometrischen Mittels 2014-2017; andernfalls arithmetisches Mittel

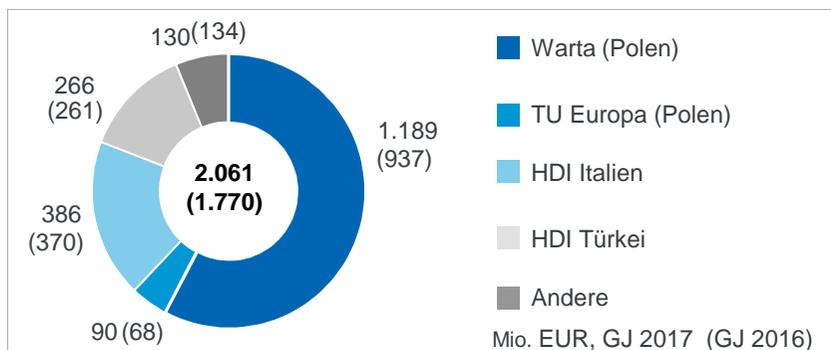
Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

5 ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International

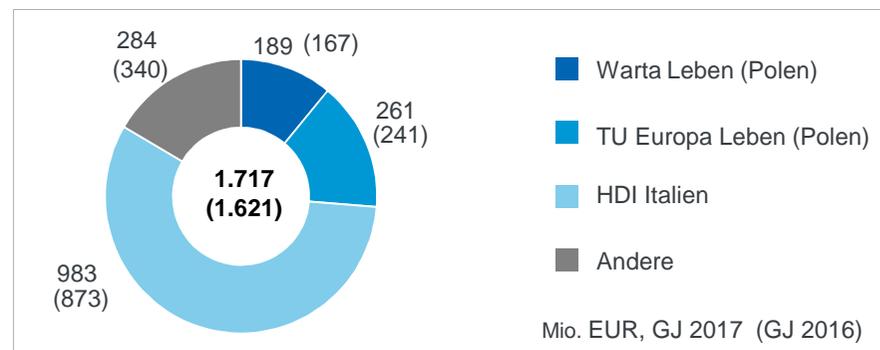
Finanzkennzahlen: Region Europa



Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaften (Schaden/Unfall)



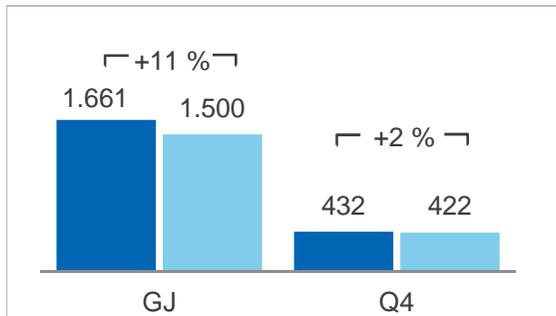
Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaften (Leben)



Starkes Prämienwachstum und verbessertes EBIT – Geschäft in Polen profitiert weiter vom harten Kfz-Versicherungsmarkt

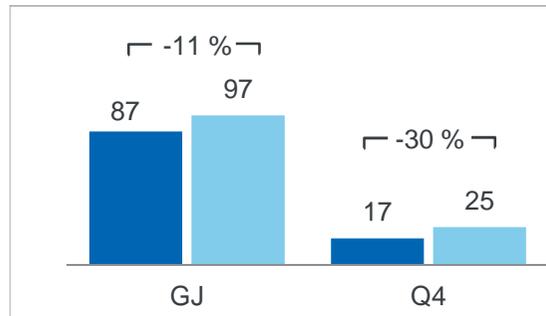
5 ANHANG: Privat- und Firmenversicherung International Finanzkennzahlen: Region Lateinamerika

Gebuchte Bruttoprämien



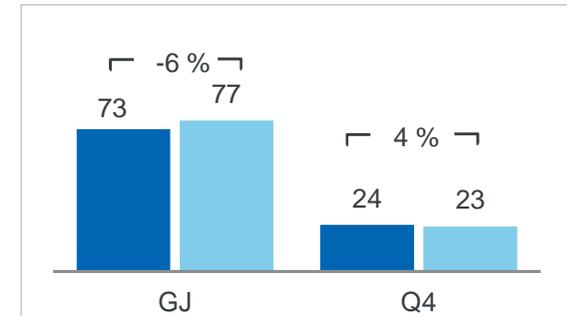
Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016

Kapitalanlageergebnis

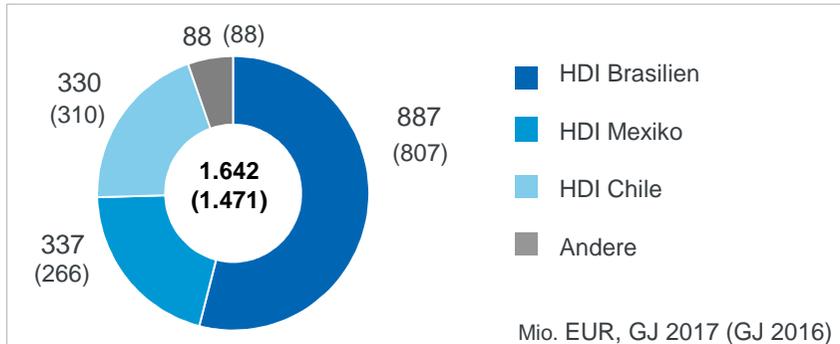


Anmerkung: Zahlen wurden adjustiert auf Basis von IAS 8

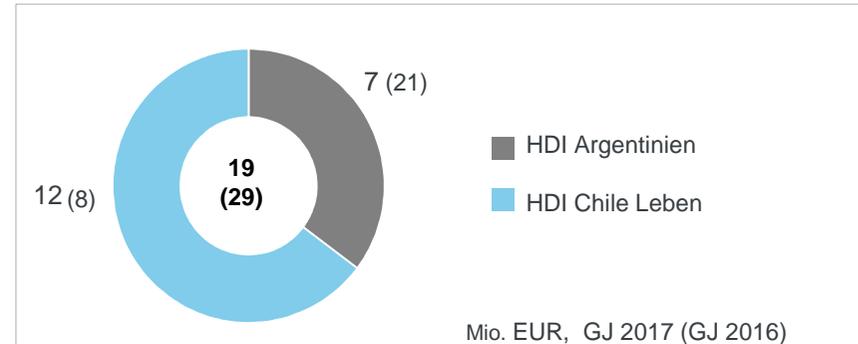
Operatives Ergebnis (EBIT)



Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaften (Schaden/Unfall)



Gebuchte Bruttoprämien: Aufteilung nach Gesellschaften (Leben)



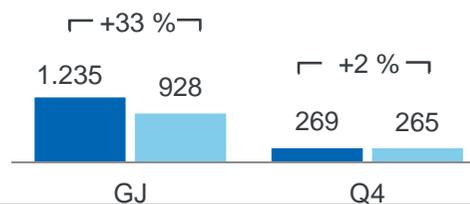
▶ **Starkes Prämienwachstum – EBIT-Rückgang kann vollständig durch negativen Sondereffekt in Brasilien erklärt werden**

5 ANHANG: Rückversicherung Segment: Schaden-Rückversicherung

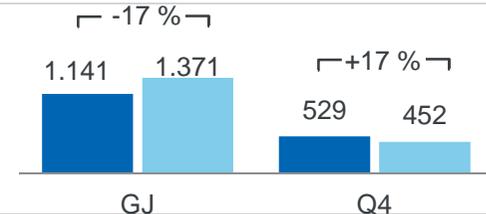
Gebuchte Bruttoprämien



Kapitalanlageergebnis



Operatives Ergebnis (EBIT)



Selbstbehalt in %



Komb. Schaden-/Kostenquote in %



EBIT-Marge in %¹



- **Gebuchte Bruttoprämien:** Wachstum in Höhe von 16,4 %, währungskursbereinigt +18,7 %. Anstieg resultiert hauptsächlich aus der strukturierten Rückversicherung. Diversifiziertes Wachstum in anderen Bereichen.
- **Verdiente Nettoprämien:** steigen um 14,7 %, währungskursbereinigt +17,0 %.

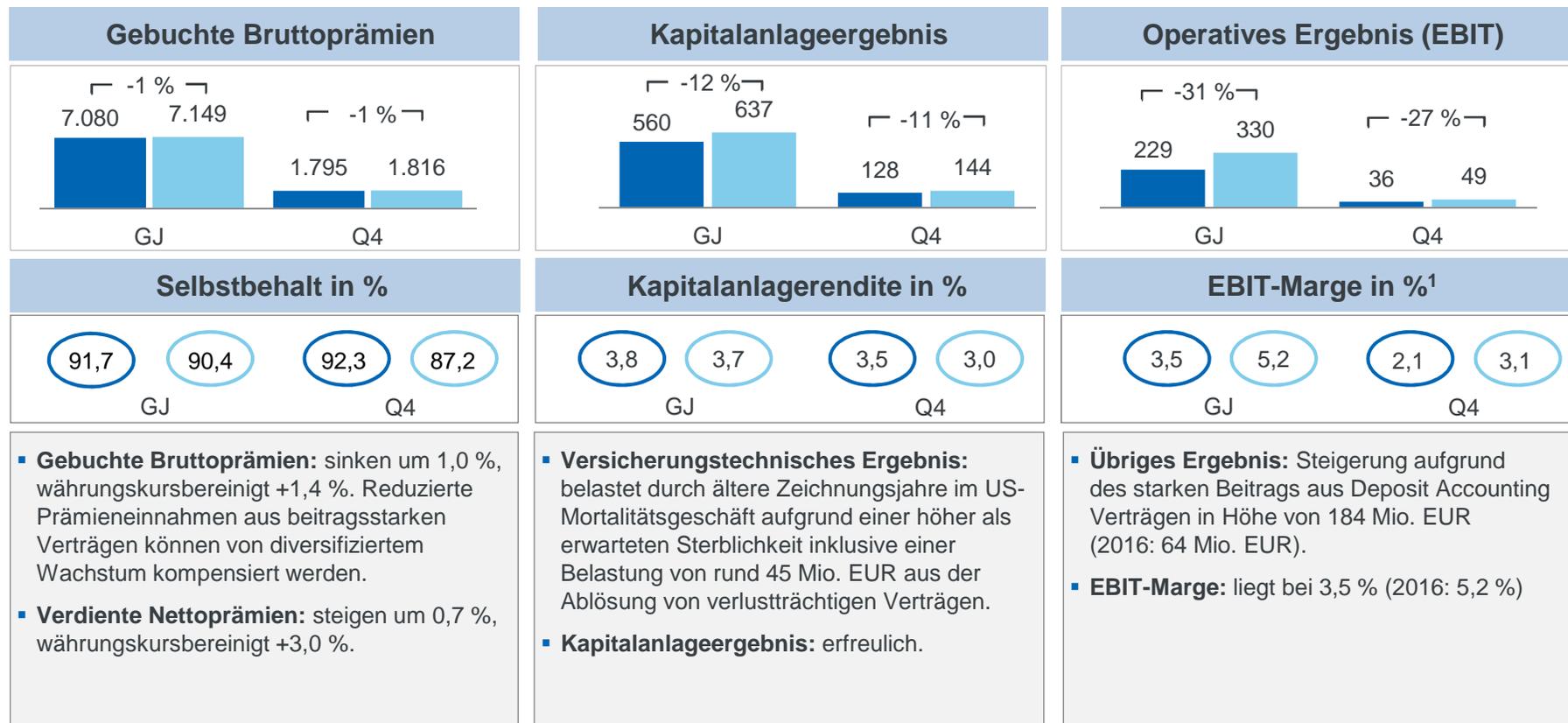
- **Großschäden:** Belastung von 1.127 Mio. EUR (Budget: 825 Mio. EUR). Höheres Abwicklungsergebnis aufgrund ursprünglich konservativer Reservierung. Konfidenzniveau der Schadenreserven weitgehend unverändert.
- **Kapitalanlageergebnis:** erfreulicher Anstieg der ordentlichen Kapitalerträge und höhere realisierte Gewinne aus Aktienverkäufen.

- **Übriges Ergebnis:** im gewohnten Rahmen. Rückläufiges, aber noch positives Währungsergebnis.
- **EBIT-Marge:** bei 12,5 % (2016: 17,2 %) und damit deutlich über dem Zielwert.
- Niedrige Steuerquote dank steuerermäßigter Gewinne aus dem Aktienverkauf

Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016 ¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

▶ **EBIT-Marge von 12,5 % trotz hoher Belastung aus Naturkatastrophen**

5 ANHANG: Rückversicherung Segment: Personen-Rückversicherung



Mio. EUR, IFRS ■ 2017 ■ 2016 ¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

▶ Grundlegende Profitabilität im Segment Personen-Rückversicherung – Ergebnis beeinflusst von älteren Zeichnungsjahren im US-Mortalitätsgeschäft

5 ANHANG: Finanzkennzahlen – Geschäftsjahr 2017 (1/2)

	Industrieversicherung			Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Segment Schaden/Unfall			Privat- und Firmen- versicherung Deutschland – Segment Leben		
Mio, EUR, IFRS	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung
G&V									
Gebuchte Bruttoprämien	4.454	4.266	+4 %	1.525	1.498	+2 %	4.576	4.788	-4 %
Verdiente Nettoprämien	2.434	2.243	+9 %	1.411	1.405	+/-0 %	3.397	3.516	-3 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	-207	73	o.A.	-21	-44	o.A.	-1.883	-1.656	-14 %
Kapitalanlageergebnis	277	242	+14 %	91	87	+5 %	2.007	1.802	+11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	109	302	-64 %	52	-2	o.A.	85	92	-8 %
Konzernergebnis nach Minderheiten	91	241	-62 %	-	-	-	-	-	-
Zentrale Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	108,5 % ¹	96,8 %	11,7 %-Pkt.	101,6 % ²	103,3 %	-1,7 %-Pkt.	-	-	-
Kostenquote	22,8 %	21,8 %	1,0 %-Pkt.	37,0 %	36,5 %	0,5 %-Pkt.	-	-	-
Schadenquote	85,7 %	74,9 %	10,8 %-Pkt.	64,6 %	66,7 %	-2,1 %-Pkt.	-	-	-
Kapitalanlagerendite	3,6 %	3,2 %	0,4 %-Pkt.	2,4 %	2,3 %	0,1 %-Pkt.	4,4 %	4,1 %	0,3 %-Pkt.

¹ Q4 2017 kombinierte Schaden-/Kostenquote: 104,3 % (Q4 2016: 93,5 %), Kostenquote: 24,9 % (20,1 %), Schadenquote: 79,4 % (73,3 %)

² Q4 2017 kombinierte Schaden-/Kostenquote: 105,5 % (Q4 2016: 103,3 %), Kostenquote: 39,4 % (41,3 %), Schadenquote: 66,1 % (62,0 %)

5 ANHANG: Finanzkennzahlen – Geschäftsjahr 2017 (2/2)

Mio. EUR, IFRS	Privat- und Firmenversicherung International			Schaden-Rückversicherung			Personen-Rückversicherung			Talanx-Gruppe		
	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung	2017	2016	Veränderung
G&V												
Gebuchte Bruttoprämien	5.461	4.918	+11 %	10.711	9.205	+16 %	7.080	7.149	-1 %	33.060	31.106	+6 %
Verdiente Nettoprämien	4.579	4.123	+11 %	9.158	7.984	+15 %	6.473	6.426	+1 %	27.418	25.736	+7 %
Versicherungstechnisches Ergebnis	55	10	+460 %	1	481	-100 %	-493	-372	o.A.	-2.544	-1.519	o.A.
Kapitalanlageergebnis	329	319	+3 %	1.235	928	+33 %	560	637	-12 %	4.478	4.023	+11 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	240	213	+13 %	1.141	1.371	-17 %	229	330	-31 %	1.807	2.307	-22 %
Konzernergebnis nach Minderheiten	138	124	+11 %	-	-	-	-	-	-	672	903	-26 %
Zentrale Kennzahlen												
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	95,3 % ¹	96,5 %	-1,2 %-Pkt.	99,8 % ²	93,7 %	6,1 %-Pkt.	-	-	-	100,4 % ³	95,7 %	4,7 %-Pkt.
Kostenquote	29,2 %	31,1 %	-2,1 %-Pkt.	28,7 %	27,2 %	1,5 %-Pkt.	-	-	-	28,6 %	28,0 %	0,6 %-Pkt.
Schadenquote	66,2 %	65,4 %	0,8 %-Pkt.	71,2 %	66,7 %	4,5 %-Pkt.	-	-	-	71,9 %	67,8 %	4,1 %-Pkt.
Kapitalanlagerendite	3,4 %	3,7 %	-0,3 %-Pkt.	3,8 %	2,9 %	0,9 %-Pkt.	3,8 %	3,7 %	0,1 %-Pkt.	4,0 %	3,6 %	0,4 %-Pkt.

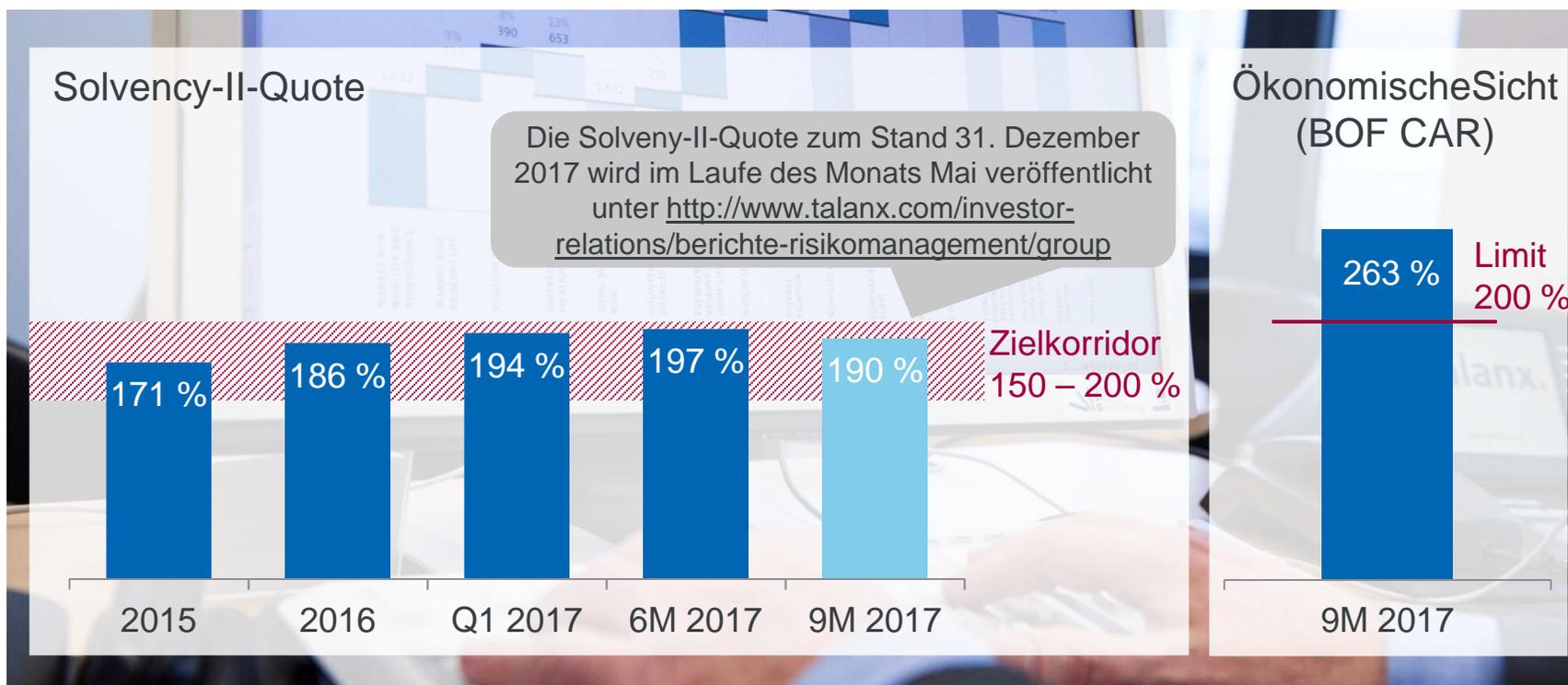
¹ Q4 2017 kombinierte Schaden-/Kostenquote: 93,6 % (Q4 2016: 95,2 %), Kostenquote: 29,7 % (31,1 %), Schadenquote: 64,0 % (64,2 %)

² Q4 2017 kombinierte Schaden-/Kostenquote: 87,0 % (Q4 2016: 89,7 %), Kostenquote: 30,6 % (26,1 %), Schadenquote: 56,6 % (63,9 %)

³ Q4 2017 kombinierte Schaden-/Kostenquote: 92,7 % (Q4 2016: 93,1 %), Kostenquote: 30,4 % (27,5 %), Schadenquote: 62,4 % (65,7 %)

5 ANHANG: Talanx-Gruppe komfortabel kapitalisiert

Kapitalausstattung nach Solvency II innerhalb des Zielkorridors



Hinweis: Die Solvency-II-Quote bezieht sich auf den HDI V.a.G. als beaufsichtigtes Unternehmen. Die Zahlen in der Übersicht sind jeweils ohne Übergangsmaßnahmen. Unter Berücksichtigung von Übergangsmaßnahmen lag die Solvency-II-Quote zum 30. September 2017 bei 237 % (GJ 2016 236 %)

5 Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 19. März 2018. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.

Leitlinie Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) – Zusätzliche Informationen zur Kalkulation und Definition spezifischer alternativer Leistungskennzahlen bietet der Geschäftsbericht 2017 der Talanx AG und dort sowohl das Kapitel „Unternehmenssteuerung“ (Seite 25 ff.) als auch der Abschnitt „Glossar und Kennzahlendefinitionen“ (Seite 290 ff.). Weitere Informationen darüber hinaus bietet die Homepage der Talanx AG unter http://www.talanx.com/investor-relations/ueberblick/midterm-targets/definitions_apm.aspx